



Verwöhnen Sie Ihr Auto mit unserem Waschprogramm!

Öffnungszeiten:
Montag-Samstag
07.00 - 22.00 Uhr

- Umweltfreundlich
- Betriebssicher
- Langlebig



Anzeige

Bischofszeller

M A R K T P L A T Z

Amtliches Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Gemeinde Bischofszell

Wachstum Ja – aber bitte mit Mass

Bauboom in den 90-iger Jahren. In diesen Jahren wurde im ländlichen Raum rege in die Bauwirtschaft investiert. Auch Bischofszell wurde von dieser Welle überrollt. Ganze Überbauungen in den Gebieten Espenwiesen, Berg, Städeli und Weid schossen praktisch gleichzeitig aus dem Boden. Hohe Investitionen für die öffentliche Infrastruktur, z.B. Erschliessung/Versorgung, Schulhäuser waren notwendig. Eine weitere Folge war ein sehr hoher Leerwohnungsbestand von über 100 Wohnungen. Bauherren wurden künftig abgehalten in die Bauwirtschaft zu investieren. Eine dynamische und konstante Entwicklung im Wohnungsbau fehlte, ein Wachstum mit Mass war gefragt.

Leitbild und Ortsplanung. Die Behörde reagierte und hat im Leitbild klare Ziele zur Entwicklung von Bischofszell vorgegeben, Förderung als Wohn- und Wirtschaftsraum. Zu beachten ist auch ein massvolles Wachstum und die Erhaltung des wertvollen Lebensraumes. Mit der Ortsplanrevision wurden diese Ziele auf die Richt- und Zonenplanung abgestimmt mit einer Bevölkerungszunahme von 1 bis 2%. In den Jahren 2000 bis 2010 hat die Einwohnerzahl um 79 zugenommen, was ca. 1,5% ausmacht. Die vorgegebenen Ziele eines massvollen Wachstums sind somit erreicht worden.

Schonung des Landschaftsraumes – innere Verdichtung. Schon im Mittelalter war die verdichtete Bauweise ein aktuelles Thema, zum Schutz des kargen Landwirt-



Mehrfamilienhaus Türkeistrasse

schaftslandes aber auch zum eigenen Schutz vor Feinden. Heute wird die verdichtete Bauweise gefördert zum Schutze unseres Lebensraumes. Eine Nachbargemeinde bezahlt innerhalb des Baugebietes Abbruchprämien damit im Ortskern eine neue Wohnkultur entstehen kann. Unsere Behörde fördert die innere Verdichtung mit Massnahmen wie, Ausbau von Dachgeschossen, Erhöhung der Ausnützung, Reduktionen von Grenzab-

ständen usw. Innere Verdichtung heisst, bestehende Gebäude, Räume und Bauland optimal zu nutzen. Eine gemeinsame Politik für die Entwicklung für Stadt und Land ist gefragt.

Wie viel Potenzial noch in ihrem Gebäude oder dem Bauland steckt, zeigen wir ihnen gerne.

*Abteilung Bau+Sicherheit
Ernst Schönenberger Bauverwalter*

INHALT



Baubewilligungen und Interessantes aus der Sitzung des Stadtrates vom 31. März und vom 14. April 2010

Seite **2**



atmosphäre

Am 1. Mai herrscht in der Bischofszeller Altstadt Renn-

Seite **8**



schulgemeinde Bischofszell

Wettbewerb für die Privaten Rosengärten im Rayon der Volks-

Seite **16**



Sandbänkli

Umbau der Brockenstube Bischofszell zur Aula

Seite **25**



zum 75-Jahr-Jubiläum

Herzliche Gratulation an unsere Riffeisenbank

Seite **28**



**BISCHOFZELL
ROSENSTADT
IM THURGAU**

Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell

Schalteröffnungszeiten Einwohnerdienste:
08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag bis 18.30 Uhr

Ausgabe: April 2010 / Nr. 05/10
Herausgeber: Stadtverwaltung Bischofszell
Redaktion: Josef Mattle und Team
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: redaktion@bischofszell.ch
Internet: www.bischofszell.ch
Fotos: Mitarbeiter Stadt Bischofszell
Layout, Redaktion
und Inserate: Werner Hungerbühler
Rathaus, Marktgasse 11
9220 Bischofszell
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: inserate@bischofszell.ch
Druck: Artis Druck AG, Bischofszell

Redaktionsschluss: siehe Media-Daten
Erscheint: Auf das Ende des Vormonats

Inhalt

Wachstum Ja	1
Aus dem Stadtrat	2
Editorial	3
Zivilstandsnachrichten	9
3. SAM-Stadt-Trial	12
Haus «Am Städeli	17
Bruno Elser	18
Stadtfest Taschen	21
Verkehrskonzept	23
Holzwerk	24
Raiffeisenbank	28
Veranstaltungskalender	30
Mai 2010	
Fax vom Stebler Max	31

Der nächste Markttag erscheint am
28. Mai 2010

Sitzung vom 31. März 2010

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung 24 Geschäfte behandelt. Zur Veröffentlichung stehen ausser den vertraulichen Traktanden folgende:

Baugesuche (Vom Stadtrat am 31. März 2010 bewilligt)

Liegenschaft: Parzelle 545,
Niederbürerstrasse 20 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Aussenisolation und
Fassadensanierung
Bauherr: Urs und Karin Schildknecht,
Niederbürerstrasse 20, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1012, Obidörfli 9,
9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Einbau
Dachflächenfenster
Bauherr: Werner und Nicole Bartholdi,
Obidörfli 9, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 748,
Haslerenstrasse 9, 9223 Schweizersholz
Bauvorhaben: Neubau Gartenhaus
Bauherr: Martin und Beatrice Fuchs,
Haslerenstrasse 9, 9223 Schweizersholz

Liegenschaft: Parzelle 1844,
Weidstrasse 15, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Gewächshaus und
Geräteschuppen
Bauherr: Michele Petrassi, Weidstrasse
15, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 328, Städeliweg
6, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Innenumbau,
Nutzungsänderung
Bauherr: Kinder-Online-Shop GmbH,
Städeliweg 6, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1175, Mittlere
Lettenstrasse 9, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Fassadenänderung und
Fassadensanierung
Bauherr: Thomas und Regula Bachofner,
Mittlere Lettenstrasse 9, 9220 Bischofszell

Anzeige

Liegenschaft: Parzelle 41, Obergasse
14, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Fassadenrenovation
Südseite

Bauherr: Ernst Engeler, Oberfasse 12,
9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1700,
Waldparkstrasse 17, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Schopf-Anbau
Bauherr: Marcel Merz,
Waldparkstrasse 17, 9220 Bischofszell

Das Planungs- und Baugesetz (PBG) Kanton TG wird total revidiert

Der Regierungsrat hat im Dezember 2009 den Entwurf für die Totalrevision des Planungs- und Baugesetzes (PBG) bekannt gegeben. Das Departement für Bau und Umwelt (DBU) des Kantons Thurgau hat anschliessend die Gemeinden in einem Vernehmlassungsverfahren zur Stellungnahme eingeladen.

Die Totalrevision des PBG beinhaltet im Wesentlichen Anpassungen an das Bundesrecht sowie die Umsetzung von Gesetzgebungsaufträgen in den Bereichen Mehrwertabschöpfung und Energie.

Der Stadtrat hat sich intensiv und im Detail mit der Totalrevision befasst und eine umfangreiche Stellungnahme ausgearbeitet. Die Anregungen und Vorschläge werden dem Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau mit der Bitte um Berücksichtigung unterbreitet.

Bahnhof Bischofszell-Nord wird verkauft

Die Bischofszell Nahrungsmittel AG beabsichtigt, den Bahnhof Bischofszell-Nord von der SBB zu kaufen. Mit dem Liegenschaftsverkauf verbunden ist der Erwerb der

erdbeerrot®

manser malergeschäft

Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67
www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche

unmittelbaren Umgebung – vor allem das in der Industriezone liegende Bauland. Mit dem Kauf der Liegenschaft Bahnhof Bischofszell-Nord möchte die Bina das Firmengelände einzäunen. Die öffentliche Zufahrt aus der Industriestrasse ragt in das künftige Firmengelände hinein. Mit dem Verkauf des Bahnhofes verliert die Zufahrt den öffentlichen Charakter. Diese wird heute schon vorwiegend durch die Bina benützt. Für den Personenzugang (Treppe) und Passarelle mit Rampe sowie allfällige Werkleitungen werden Bau- und Benützungsrechte zugunsten der Öffentlichkeit gewährt, bzw. bei einem Verkauf des Anteils der Gemeindestrasse im Grundbuch sichergestellt. Für den Betrieb der öffentlichen Anlagen werden entsprechende Zufahrts- und Zutrittsrechte gesichert. Sobald die Bau- und Benützungsrechte für die öffentlichen Anlagen (Passarelle/Rampe/Treppenturm, öffentliche WC-Anlage, öffentlicher Veloraum) und allfällige Durchleitungsrechte für Werkleitungen geregelt sind, steht einer Abtretung bzw. einem Verkauf der Teilparzelle Industriestrasse nichts entgegen.

Der Verkauf des SBB-eigenen Areals von Teilen des Bahnhofs Bischofszell-Nord ist Sache der SBB selber. Die Benützung des einstigen Wartsaales als Abstimmungslokal wird noch geregelt.

Der nächste Winter kann kommen – neuer Schneepflug für den Werkhofbetrieb

Der Stadtrat hat im Budget 2010 die Anschaffung eines neuen Schneefluges vorgesehen. Der alte Schneepflug, Jahrgang 1992, hat ausgedient, die Anschaffung eines neuen Pfluges an das Fahrzeug Meile ist unumgänglich. Im Evaluationsverfahren wurden drei Pflugvarianten geprüft und entsprechende Offerten einge-

holt. Nach sorgfältiger Abwägung aller Vor- und Nachteile, hat sich der Stadtrat für die Schneepflugvariante entschieden, die sich unter anderem durch eine sehr hohe Flexibilität bei Schneeräumungen in engen Verhältnissen (Radwegen / Altstadt / dopelseitiges Parkieren) und durch einen höheren Schwenkwinkel auszeichnet.

Beitragsgesuch nach dem Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG)

Der Stadtrat befürwortet drei Gesuche um Beiträge nach dem Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG) für diverse Restaurierungsarbeiten an einer Liegenschaft in der Marktgasse.

Die Beiträge werden vom Kanton und der Gemeinde zu je einem festgelegten Prozentsatz – auf einen Maximalbetrag begrenzt – an die Kosten denkmalpflegerischer Art oder Auflagen ausgerichtet.

Stadtrat genehmigt die Jahresrechnungen 2009 der Stadt und des Altersheims Bürgerhof

Nach einer ersten Sichtung des durch den Stadtmann vorgelegten provisorischen Rechnungsabschlusses 2009 konnten die Stadtratsmitglieder bis Mitte März 2010 zur Rechnungslegung Stellung nehmen. Alsdann wurde die Rechnungslegung 2009 der Stadt – Investitionsrechnung, Laufende Rechnung, Bestandesrechnung – (ohne TGB und Altersheim Bürgerhof) fertig gestellt und am Montag/Dienstag, 22./23. März 2010, durch die Rechnungsprüfungskommission geprüft und für in Ordnung befunden.

Der Stadtrat nimmt vom guten Rechnungsabschluss Kenntnis, stimmt der Jahresrechnung 2009 der Stadt Bischofszell zu und beantragt der Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 23. Juni 2010, diese zu genehmigen.

Wachsen

Nach dem letzten Thema Zusammenwachsen folgt nun das Wachsen.

Sie haben vielleicht schon festgestellt, dass unsere Gemeindezeitung Bischofszeller Marktplatz wächst. Neu hat sie nun das erste Mal 32 Seiten Umfang. Das ist schön und gut so. Es zeigt uns, dass Vieles mitgeteilt werden will.

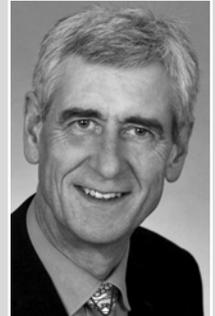
Aber nicht nur der Textteil wächst - nein, auch die Inserate. Das ist für uns und für die finanzielle Abdeckung unserer Zeitungslegung förderlich. Offensichtlich haben die Inserenten bemerkt, dass die Werbung zu einem günstigen Preis beim Bischofszeller Zielpublikums gut ankommt. So möchte ich heute einmal einen Dank an die Firmen und Organisationen aussprechen, die uns ihre Inserate anvertrauen. Während in den anderen Printmedien der Inserateanteil schmilzt, wächst er bei uns! Im Wachsen ist auch die Schülerzeitung der Schule Bruggfeld. Ich freue mich, dass meine (viel) jüngeren Redaktionskollegen/innen sich an das Zeitungsmachen wagen. So wächst eventuell auch die Freude der Jugendlichen und Schüler, einmal für unsere Zeitung zu schreiben. Und später werden sie vielleicht als Erwachsene journalistisch tätig sein.

Zudem wäre es auch schön, wenn unser Redaktionsteam wachsen würde. Erwachsen sind wir ja schon, aber noch nicht ausgewachsen. Also: Ich hätte Freude, wenn sich noch einige Hobby-Journalisten zur Verfügung stellen würden, aus Organisationen und von Anlässen zu berichten - so quasi nach dem Motto: Tue Gutes und sprich (schreib) darüber!

Wachstum ist auch bei der Bevölkerung feststellbar. Das freut uns und bestätigt die politische Ausrichtung, dass Bischofszell lebenswert ist. Selbst im Bausektor ist Wachstum angesagt. Es sind nicht nur einige Grossprojekte geplant; uns freuen auch die vielen kleinen Objekte, die einem guten Wohnen und Arbeiten dienen.

Stadt und Landschaft Bischofszell haben gute Voraussetzungen zum Wachsen. Wir müssen sie gut pflegen. Und wenn das Sommerwetter es will, so wächst und gedeiht auch in unseren Gärten, was wir gepflanzt haben.

Josef Mattle, Stadtmann



Josef Mattle

Anzeige

MR SANITÄR
SPENGLEREI

071 422 11 13 125 Jahre

Die gesamte Rechnungslegung 2009 (LR, IR und Bestandesrechnung per 31. Dezember 2009) wird nun für die Drucklegung vorbereitet.

Anlässlich der Sitzung vom Mittwoch, 14. April 2010, werden die Jahresrechnungen 2009 der Technischen Gemeindebetriebe TGB und des Altersheims Bürgerhof dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt. – Anschliessend erfolgt die Orientierung der Medien.

Marc André Binder, Restaurant «Rössli», Hackborn, erhält das definitive Wirtepatent

Herr Marc André Binder, wohnhaft in Schweizersholz, hat die Wirtfachscheule im ersten Quartal 2010 mit Erfolg absolviert und den Wirtfähigkeitsausweis erhalten. Der Stadtrat gratuliert und erteilt ihm demzufolge auf den 1. April 2010 das definitive Patent zur Führung einer Wirtschaft mit Alkoholausschank für das Restaurant «Rössli», Schweizersholzstrasse 14, 9223 Schweizersholz.

Andreas Hobi erhält das Wirtepatent für das Restaurant «Hirschen»

Herr Andreas Hobi, wohnhaft in St. Margrethen, erhält auf den 1. April 2010 das Patent zur Führung einer Wirtschaft mit Alkoholausschank für das Restaurant «Hirschen», Hirschenplatz 1, 9220 Bischofszell. Das Restaurant und die Metzgerei wurden vom bestehenden Team bereits nach dem Hinschied von Karl Hobi in bewährter Form weitergeführt. Der Stadtrat stellt mit Freude fest, dass sich daran nichts ändern wird.

Gelegenheitswirtschaft «La Candela» neu im «freu den haus» an der Marktgasse 12

Die Bar «La Candela» zieht per 1. April 2010 vom Leinwandkeller Haus Munz, Marktgasse 4, an die Marktgasse 12 in die Räumlichkeiten der Kunstgalerie «freu den haus». Herr Paulo Romegioli, wohnhaft in 9220 Bischofszell, erhält auf das gleiche Datum die Bewilligung zur Führung einer Gelegenheitswirtschaft mit Alkoholausschank für die Bar «La Candela» an der Marktgasse 12, «freu den haus», 9220 Bischofszell.

Jugend- und Elternberatung

Frau Petra Scheiwiler von Bischofszell wird vom Stadtrat als Delegierte der Stadt Bischofszell in den Verein Jugend- und Elternberatung Bezirks Bischofszell gewählt.

Unterkünfte für Asylsuchende oder ausreisepflichtige Personen

Mit Schreiben vom März 2010 werden die Thurgauer Gemeinden vom Departement für Finanzen und Soziales des Kantons Thurgau zur Mithilfe aufgerufen, um Asylsuchende oder ausreisepflichtige Personen in geeigneten Unterkünften zu beherbergen.

Mit der Räumung der Unterkunft «Schwaderloh» sind aktuell zu wenige Unterkunftsplätze vorhanden. Vor diesem Hintergrund sollen dem Departement für Finanzen und Soziales Liegenschaften gemeldet werden, welche entweder als Durchgangsheim für Asylsuchende bis zur Zuteilung oder als Nothilfeunterkunft geeignet sind. Für letzteres wäre auch schon mit einer Landparzelle gedient, auf

welcher z.B. ein Wohn-Container erstellt werden könnte.

Der Stadtrat hat sich in den letzten Tagen sehr bemüht, Unterkunftsmöglichkeiten zu generieren. Leider sieht der Stadtrat keine Möglichkeit, eine geeignete Unterkunft dieser Grössenordnung im Raume Stadt und Landschaft Bischofszell bereitzustellen. Die Unterbringung von weiteren Asylsuchenden oder ausreisepflichtigen Personen ist zurzeit im Raume Bischofszell nicht möglich. Dem Departement für Finanzen und Soziales des Kantons Thurgau wird eine dementsprechende Mitteilung gemacht.

Neuordnung Pflegefinanzierung / der Stadtrat nimmt Stellung

Das Departement für Finanzen und Soziales des Kantons Thurgau will das Gesetz über die Krankenversicherung (Neuordnung der Pflegefinanzierung) ändern.

Der Stadtrat hat die Neuordnung der Pflegefinanzierung im Detail behandelt und nimmt mit einer umfangreichen Schreiben Stellung dazu.

Im Wesentlichen gleicht sich die Stellungnahme des Stadtrates Bischofszell der Vernehmlassungsantwort des Verbandes Thurgauer Gemeinden VTG in grossen Teilen an. Es wird jedoch unter anderem nochmals in aller Deutlichkeit festgehalten, dass in der Aufgabenteilung Kanton-Gemeinden der Kanton Thurgau die Federführung und sämtliche Restkosten der Pflegefinanzierung übernehmen soll. Das heisst, dass der Kanton das Versorgungsangebot im Pflegeheim umschreibt, der Kanton die Vorgaben zur

Anzeige



«Umfassend»

«Für unsere Gesamtkommunikation haben wir einen Partner gefunden, der alle unsere Anforderungen erfüllt. Heute arbeiten wir in den Bereichen Marketing, Public Relations und Kommunikation ausschliesslich mit pulpcom zusammen.»

Hans Maag
Geschäftsführer – Getränke Maag AG, Hauptwil

pulpcom

Wir sorgen für Ihren Wettbewerbsvorsprung.

Marketing . Werbung . Public Relations . Messemarketing . Internet . Verkaufsmanagement

pulpcom

Agentur für Wettbewerbsvorsprung

Bahnhofstrasse 5 . CH-9220 Bischofszell

Tel. +41 (0)71 422 80 10 . Fax. +41 (0)71 422 80 11

info@pulpcom.ch . www.pulpcom.ch

Mitgliedschaften:

bodenseeland
WHITE INNOVATIONS

Deutsch-Schweizerische
Marketing-Runde

HANDELS- UND INDUSTRIEVEREIN
Bischofszell und Umgebung

Gliederung der Kosten und Leistungsausweise der Leistungserbringer sowohl im ambulanten Bereich als auch für die Pflegeheime macht und dass der Kanton sämtliche daraus resultierenden Restkosten übernehmen müsste.

Es geht hier nach dem Grundsatz: Wer die Gesetze, Vorgaben und Bestimmungen erlässt, der übernimmt auch die daraus resultierenden Kosten, resp. mindestens die Restfinanzierung.

Zusammenfassend muss sich der Stadtrat Bischofszell kritisch äussern und kann der Neuordnung der Pflegefinanzierung im vorgelegten Gesetz nicht zustimmen. Der Stadtrat Bischofszell ist grundsätzlich der Meinung, dass die ambulante Pflege durch die Gemeinde erbracht und in der stationären Pflege – gänzlich vom Kanton geregelt – die Kosten im stationären Bereich dem Leistungsbezüger (auch Krankenkassen) auferlegt werden und eine Restfinanzierung vom Kanton übernommen werden müsse. Im Weiteren sei zuerst das kantonale Alterskonzept in Zusammenarbeit mit den Gemeinden zu erarbeiten.

Eidgenössische Gesetzgebung zum Schutz vor Passivrauchen

Am Dienstag, 16. März 2010, hat der Regierungsrat des Kantons Thurgau die Vollziehungsverordnung zu den Bundeserlassen zum Schutz vor Passivrauchen verabschiedet. Die Verordnung tritt zusammen mit dem Bundesrecht am 1. Mai 2010 in Kraft. Die Gemeinden haben nun die gesetzeskonforme Umsetzung der Bestimmungen zum Schutz vor Passivrauchen in die Wege zu leiten. Die Zeitspanne zur Ausführung der Bestimmungen ist leider sehr knapp.

Für den einheitlichen Vollzug in allen 80 Gemeinden hat der Verband Thurgauer Gemeinden VTG eine Wegleitung ausgearbeitet. Diese wurde am Montag, 29. März 2010, in Weinfelden den Gemeindeverantwortlichen vorgestellt.

Dank frühzeitiger, umfassender Information und guter Vorbereitung durch die Stadtbehörden haben bereits sämtliche Wirte, welche ab dem 1. Mai 2010 ihren Betrieb als Raucherlokal weiterführen möchten, ein Gesuch um Bewilligung eingereicht. Diese werden im April 2010 durch

den Stadtrat geprüft und entsprechend verabschiedet.

Alle Gastrobetriebe mit einer Ausschankfläche von über 80m², welche ihren Betrieb teilweise als Nichtraucherlokal führen, zusätzlich aber einen Raucherraum einrichten möchten, erhalten anfangs April 2010 ein Informationsschreiben und einen Fragebogen zugestellt, welchen sie umgehend ausfüllen und an die Stadtbehörde zurücksenden müssen. Der Stadtrat wird alsdann das Vorhaben prüfen, ob es den gesetzlichen Anforderungen entspricht und seine Stellungnahme dazu abgeben. Es ist zu beachten, dass der Stadtrat für einen Raucherraum keine Bewilligung erteilen muss – allerdings wird er vom Kanton angehalten, die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zu kontrollieren und durchzusetzen.

Da die rechtlichen Vorgaben für die Gemeinde leider nicht früher verfügbar waren, bittet der Stadtrat um Verständnis für eine rasche Lösung des Problems – vielen Dank.

*Bischofszell, 1. April 2010
Beat Müller, Stadtschreiber
Josef Mattle, Stadtmann*

Anzeigen



Otmar Künzle

eidg. dipl. Schreinermeister

Schreinerei • Innenausbau • Fensterfabrikation
Küchenbau
Vermietung von Festbestuhlung (2000 Plätze)

Otmar Künzle • Espenweg 7 • 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 32 32 • Fax 071 422 48 78
www.kuenzleschreinerei.ch

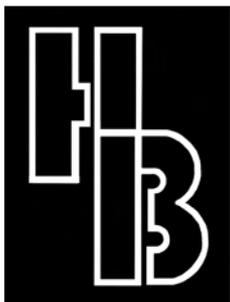


Patrick Rimle, Versicherungsberater

Vorsorge und Lebensversicherungen werden immer wichtiger. Als Versicherungsberater der Mobilier bin ich auch dafür Ihr kompetenter Partner.

Die Mobilier
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Oberer Thurgau
Poststrasse 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 424 20 73
E-Mail: patrick.rimle@mobi.ch



Buchmüller GmbH

Heizungen + Sanitär

9220 Bischofszell

Zentralheizungen
Ölfeuerungen
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Kernbohrungen

Fabrikstrasse 4
Tel. 071 422 42 59
Fax 071 422 54 65
E-mail: mabu@bluewin.ch



Löwenmobil

Stadt TAXI Bischofszell

☎ 071 422 66 68

Herbert Kägi
Hirschenplatz 2
9220 Bischofszell

...für Sie auf dem Sprung!

Sitzung vom 14. April 2010

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung 17 Geschäfte behandelt. Zur Veröffentlichung stehen ausser den vertraulichen Traktanden folgende:

Baugesuche (Vom Stadtrat am 14. April 2010 bewilligt)

Liegenschaft: Parzelle 167, Kirchgasse 17, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Renovation Fassade Kirchgasse

Bauherr: Daniel Hotz, Kirchgasse 13, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 42, Heubergstrasse 18, 9223 Schweizersholz

Bauvorhaben: Kamineinbau

Bauherr: Susanne Haas, Heubergstrasse 18, 9223 Schweizersholz

Altlastensanierung Schiessanlage Breite

Nun ist es soweit – die aufwendige Altlastensanierung wird in Angriff genommen. Im Vorfeld zu diesem Vorhaben, hat der Stadtrat für die Offertstellung verschiedene Beurteilungskriterien festgelegt und gewichtet. Im Rahmen eines umfangreichen Auswahlverfahrens vergibt der Rat den Auftrag für die Altlastensanierung der Schiessanlage Breite (Kugelfang Kurzdistanz-Anlage) an die Abbruchunternehmung Vetter Ed. AG, Bauunternehmung, 9506 Lommis.

Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen

Am 1. Mai 2010 treten Gesetz und

Verordnung über den Schutz vor Passivrauchen in Kraft. Das bedeutet, dass in sämtlichen geschlossenen Räumen, die öffentlich zugänglich sind, und zu denen die Flächen der patent- und bewilligungspflichtigen Betriebe des Gastgewerbes zählen, das Rauchen untersagt oder speziell deklariert zugelassen ist. Bund und Kanton haben in der Zwischenzeit die nötigen Verordnungen erlassen. Im Kanton Thurgau sind die Gemeinden mit dem Vollzug beauftragt.

Sämtliche Gastrounternehmen auf dem Gebiet von Stadt und Landschaft Bischofszell haben anfangs April 2010 die gesetzlichen Grundlagen sowie ergänzende Erläuterungen erhalten. Leider waren die rechtlichen Vorgaben für sämtliche Thurgauer Gemeinden nicht früher verfügbar. Dank frühzeitiger, umfassender Information und guter Vorbereitung durch die Stadtbehörden, haben bis heute bereits 95% der Gastrobetriebe ihre Ausrichtung kundgetan und sind deklariert.

Konkret heisst das, dass unsere Restaurations- und Hotelbetriebe mit einer Gesamtfläche von weniger als 80m² (inkl. Eingangsbereich, Garderobe und Toiletten), gemäss Art. 5, Verordnung zum Schutz vor Passivrauchen (Passivrauchschutzverordnung, PRSV) vom 28. Oktober 2009, ausreichend belüftet und nach aussen leicht erkennbar als Raucherlokal bezeichnet zugelassen werden können. Sämtliche Betriebe wurden am 30. Dezember 2009 von der Stadtratskanzlei, Gastgewerbewesen, mit einem Schreiben über das weitere Vorgehen informiert.

In den übrigen Betrieben ist das Rauchen generell untersagt – ausgenommen sind Lokale, welche spezielle Raucherräume (Fumoirs) gemäss Artikel 4, Verordnung zum Schutz vor Passivrauchen schaffen.

Der Stadtrat hat an seiner heutigen Sitzung die Nichtraucherbetriebe und die gemischten unterteilten Lokale zur Kenntnis genommen und 15 Raucherlokale bewilligt. Eine umfassende Information der Bevölkerung erfolgt im Laufe des Monats Mai 2010 und wird auch auf den Websites >www.bischofszell.ch< aufgeschaltet

Alle anderen Lokale, die sich bis zum 1. Mai 2010 nicht melden, gelten ab gleichem Datum automatisch als Nichtraucherlokale; das Rauchen ist dort also auf jeden Fall in allen Räumen untersagt. Diese Regelung gilt auch für Vereinslokale, Gelegenheitswirtschaften, Kioskwirtschaften, Besenbeizen und Festzelte!

Imbisswagen an der Thur

Frau Jacqueline Beaud-Heeb, wohnhaft in 9220 Bischofszell, ersucht mit Datum vom 29. März 2010 um Erteilung der Bewilligung zur Führung eines Imbissstandes mit Alkoholausschank für den Imbiss «Bessie's Point». Dabei handelt es sich um einen mobilen Imbisswagen, der bei schönem Wetter auf der Landparzelle beim alten Tank bei der Thurbrücke seinen Betrieb aufnehmen wird.

Die Gesuchstellerin hat die zur Prüfung ihres Gesuches erforderlichen Unterlagen vollständig eingereicht. Die persönlichen sowie die baulichen Voraussetzungen sind

Anzeigen

« Ihr Leben ist so individuell,
deshalb gestalten wir
Ihren persönlichen Schmuck
auch so. »

Traum
Erfüllung
Seele

KNILL GOLD

Knill Gold Marktgasse 16-18, 9220 Bischofszell/TG, Telefon: 071 422 27 27, Fax: 071 422 44 42, www.knillgold.ch

in allen Teilen erfüllt. Der Stadtrat erteilt die Bewilligung auf den 15. April 2010.

Betriebsrechnung 2009

Altersheim Bürgerhof

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Betriebsrechnung 2009 des Altersheims Bürgerhof geprüft und für in Ordnung befunden. An der heutigen Sitzung legt die ressortverantwortliche Stadträtin diese dem Rat zur Beschlussfassung vor. Der Stadtrat nimmt vom guten Rechnungsabschluss Kenntnis, stimmt der Betriebsrechnung 2009 des Altersheims Bürgerhof zu und beantragt der Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 23. Juni 2010, diese zu genehmigen.

Anlässlich der Sitzung vom Mittwoch, 28. April 2010, wird dann die Jahresrechnung 2009 der Technischen Gemeindebetriebe TGB dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt – anschliessend erfolgt die Orientierung der Medien.

In Bischofszell entsteht ein «Frauenrosengarten»

Im August 2009 hat der Stadtrat der Gestaltung eines «Frauenrosengarten Lindenbänkli» zugestimmt und die definitive Projektierung, die Namensgebung und das Betreuungskonzept dem ressortverantwortlichen Stadratsmitglied in Auftrag gegeben.

In Zusammenarbeit mit der Gärtnerei Münger AG, dem Verein Kompass Arbeitsintegration und mit Einbezug der Nichten von Frau Hedwig Aeberhard selig (Vermächtnis) wird beim Lindenbänkli an der Thurbruggstrasse ein Rosengarten der besonderen Art entstehen. Der Stadtrat steht diesem Vorhaben positiv gegenüber und genehmigt die Projektpläne, die Unterhalts- und Betreuungsvereinbarung und stimmt der Namensgebung «Frauenrosengarten Lindenbänkli» zu.

Der Rosengarten wird im Frühling 2010 erstellt und an der Eröffnungsfeier der 9. Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche am Samstag, 19. Juni 2010, feierlich eingeweiht.

Kehrichtverbrennungsanlage Thurgau (KVA TG)

Im Dezember 2009 wurde der bisherige

Bischofszeller Delegierte, Stadtrat Boris Binzegger, in den Verwaltungsrat der Kehrichtverbrennungsanlage Thurgau, KVA TG, gewählt, was zur Folge hat, dass ein neuer Delegierter der Stadt Bischofs-

zell zu bezeichnen ist. Stadtrat Christian Steiner übernimmt diese Aufgabe.

Bischofszell, 20. April 2010

Beat Müller, Stadtschreiber

Josef Mattle, Stadtamann

Eröffnungsschiessen der Stadtschützen Bischofszell

Bei hervorragenden äusseren Bedingungen eröffneten die Stadtschützen Bischofszell ihr 483 Vereinsjahr. Im Schützenhaus in Niederbüren wurde im Winter ein neuer Boden verlegt. So konnten die Schützen auf neuem Untergrund am 19. und 20. März ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen. Es wurden sehr gute Resultate erzielt. Werner Hänggi gewann mit 97 von 100 möglichen Punkten. Dahinter platzierte sich Albert Baumann jun. mit 96 Punkten, gefolgt von Blasius Burch und Marcel Rusch mit jeweils 95 Punkten. Mit 94 Punkten reihte sich Seniorveteran Domink Schmid als Karabienerschütze mitten unter den Standartgewehrscützen ein. Bemerkenswert sind auch die 92 Punkte von Jakob Rutz Jg. 88 mit Stgw 90, der damit auch die Führung in der Jugendkonkurrenz U25 übernahm.

Jedoch auch eine erfreulich hohe Beteiligung, fast eine Verdoppelung gegenüber dem Vorjahr, geben dem neuen Vorstand Mut um in die Zukunft zu blicken. Die Talsohle nach fünf Jahren «Heimatlosigkeit» scheint überwunden und mit der Standgemeinschaft in Niederbüren wurde eine zukunftsorientierte Lösung gefunden. Auch der Nachwuchs bereitet viel Freude, durften die Bischofszeller doch den teilnehmerstärksten Jungschützenkurs des Kantons durchführen. Auch für das laufen-

de Jahr haben sich bereits mehr als zehn interessierte Jugendliche im Alter von 16 bis 20 Jahren gemeldet.

Von Mitte März bis Anfangs Oktober, unterbrochen durch die Sommerferien, trainieren die Stadtschützen jeden Donnerstagabend von sechs bis acht in Niederbüren. Wiedereinsteiger wie auch Interessierte sind herzlich eingeladen vorbeizuschauen. Genau für diese Zielgruppe wurde eine «kleine Jahresmeisterschaft» eingeführt.

Am Sonntag 25. April findet von 12 bis 14 Uhr die erste obligatorische Bundesübung statt.

Wir freuen uns auch hier auf eine hohe Beteiligung. Da wir diese Übung gemeinsam mit dem MSV Niederbüren durchführen, verfügen wir über eine große Zahl von Schützenmeister und Jungschützenleiter, und stellen so eine optimale Betreuung sicher.

Höhepunkt des Jahres soll im Juli die Teilnahme am eidgenössischen Schützenfest in Aarau werden, zu dem sich zusammen mit den Schützen des Pistolenclubs bereits rund zwei Dutzend Aktive eingeschrieben haben.

Präsident Stadtschützen Bischofszell

Thomas Keller

Altpapier-Sammlungen 2010

Bischofszell/Stocken

12. Juni

28. August

30. Oktober

11. Dezember

Anzeigen



GUIDO FONTANIVE AG
DIPL. MALERMEISTER
MARKTGASSE 26
9220 BISCHOFZELL

Telefon 071 422 39 83
Telefax 071 422 59 83

Ihr Malermeister für
fachgerechte Beratung!



frei Optik

Brillen



Kontaktlinsen

Neugasse 4 Bischofszell 071 422 37 11

Schülerseifenkistenrennen in Bischofszell

Schon bald ist es wieder so weit: Am 1. Mai herrscht in der Bischofszeller Altstadt Rennatmosphäre. Bereits zum 19. Mal organisieren Blauring und Jungwacht Bischofszell den Kristallcup. Dieses traditionelle Schülerseifenkistenrennen ist ein Anlass für die ganze Familie.



Am Samstag 1. Mai, werden die jungen, tollkühnen Rennfahrer durch die Bischofszeller Altstadt rasen. Am Streckenrand versammeln sich zahlreiche Schaulustige, um die jungen Pilotinnen und Piloten auf ihrer rasanten Fahrt lautstark zu unterstützen. Wer vom vielen Anfeuern eine trockene Kehle bekommt, der kann sich in der Festwirtschaft erfrischen. Diese sorgt mit selbst gemachten Desserts, Getränken und Esswaren für das leibliche Wohl. Die Festwirtschaft öffnet bereits um 11⁰⁰ Uhr. Die Vorbereitungen sind in vollem Gange und das OK setzt alles daran, dass der Kristallcup auch dieses Jahr ein grossartiges Rennen wird. Der Start des Rennens erfolgt um 13⁰⁰ Uhr. Die Schülerinnen und Schüler der Primar- und bis und mit zwei-

ter Oberstufe machen sich in altersgerechten Kategorien auf die Jagd nach den begehrten Kristalltrophäen. Wie immer werden die Seifenkisten zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung zum Kristallcup gibt es im Internet unter www.kristallcup.ch.

Jungwacht und Blauring Bischofszell freuen sich jetzt schon auf ein grossartiges Rennen mit vielen Fahrerinnen und Fahrer und zahlreichen Zuschauern.

*Jungwacht und Blauring Bischofszell
Silvan Ammann*

Pro Senectute Kurse Mai 2010

PC-Grundwissen Einstieg

Di, 04.05.-29.06.10, 09.15-11.00 Uhr

PC-Grundwissen Aufbau

Di, 04.05.-29.06.10, 13.30-15.15 Uhr

Internet und Email

Do, 06.05.-08.07.10, 09.15-11.00

Photoshop Elements Grundlagen

Mi, 05.05.-30.06.10, 18.30-20.15 Uhr

Kosten Pro Kurs: Fr. 457.-

inkl. Unterlagen, 8 x 2 Lektionen

Digitales Fotografieren

Mo, 03.05.-17.05.10, 14.00-17.15 Uhr

Kosten: Fr. 337.- inkl. Kursunterlagen,

3 x 4 Lektionen

Diashow für PC oder TV erstellen

Do, 20.05.-27.05.10, 18.30-20.15 Uhr

Kosten: Fr. 155.- exkl. Unterlagen,

2 x 2 Lektionen

Bruhin Informatik GmbH

Tellstrasse 8, Amriswil

Auskunft und Anmeldung Pro Senectute Thurgau Tel. 071 626 10 83

*Petra Hartmann
Bereich Bildung*

Anzeigen



Veranstaltungen im Monat April 2010

Samstag, 08. Mai, 15.45 Uhr

Konzert mit der Flötengruppe unter der Leitung von Frau Gremminger

Sonntag, 09. Mai, 15.45 Uhr

Unterhaltung mit dem Kath. Kirchenchor, Bischofszell

Mittwoch, 12. Mai, 10.15 Uhr

Gemeinsames Singen im APH

Samstag, 15. Mai, 15.45 Uhr

Unterhaltung mit der Hausmusik Röllin

Sonntag, 16. Mai, 10.15 Uhr

Konzert mit der Stadtmusik Bischofszell

Mittwoch, 26. Mai, 10.15 Uhr

Gemeinsames Singen im APH

Vorschau:

Sattelbogenfest, 5. Juni, ab 14.30 Uhr

Musik und Unterhaltung, Dessert- und Grillbuffet

Die Cafeteria ist täglich ab 13.30 bis 18.00 Uhr für Sie offen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir empfehlen uns auch für Geburtstagsfeiern und kleinere Familienfeste



Regionales Alters- und Pflegeheim Sattelbogen
Sattelbogenstrasse 11, 9220 Bischofszell
Tel 071 424 03 00, Fax 071 424 03 33
info@sattelbogen.ch, www.sattelbogen.ch



Jugendmusikschule Bischofszell und Umgebung

Info-Tag

Schnuppern in Musik und Tanz

Samstag 8. Mai 2010

10.00 – 13.00 Uhr

in der Bitzihalle Bischofszell

Was Sie erwartet:

verschiedene Instrumente
zum Ausprobieren und Kennenlernen



Workshops

für Kindertanz und Musikalische Elementarkurse



Konzerte und Vorführungen

der Musik- und Tanzschülerinnen und Schüler

Köstlichkeiten aus dem Bistro

für die ganze Familie

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Zivilstandsnachrichten der Einwohner von Bischofszell im März 2010

Geburten

29. März Koch, **Hannes**, Sohn des Koch, Christian Peter und der Koch geb. Staub, Melanie, deutscher Staatsangehöriger

Ehen

05. März **Fetahovik, Enver**, mazedonischer Staatsangehöriger und **Karalik, Mejrema**, mazedonische Staatsangehörige

05. März **Vahle, Gert Richard**, deutscher Staatsangehöriger und **Giancola, Susanne**, von Wichtrach BE

08. März **Koch, Christian Peter**, deutscher Staatsangehöriger und **Jahn, Melanie**, deutsche Staatsangehörige

Todesfälle

07. März **Wirth, Hans Walter**, von St. Gallen und Matt GL, geb. 15. Januar 1920, Ehemann der Wirth geb. Wehrlin, Hilde Christina

09. März **Trunz geb. Mietrup, Agnes**, von Bischofszell, Niederhelfenschwil SG und Kradolf-Schönenberg TG, geb. 25. Januar 1911, verwitwet

11. März **De Luca geb. Pernozzoli, Lucia**, italienische Staatsangehörige, geb. 12. Dezember 1950, Ehefrau des De Luca, Carmine

20. März **Gartner, Emil Hermann**, von Bischofszell, geb. 21. Juni 1924, verwitwet

21. März **Keller geb. Appenzeller, Ursula**, von Weinfeld TG, geb. 22. Oktober 1940, Ehefrau des Keller, Hans

25. März **Fuchs, Ludwig**, von Malter LU, geb. 13. April 1934, Ehemann der Fuchs geb. Buchmüller, Maria

29. März **Howald geb. Bär, Dora Amalia**, von Thörigen BE, geb. 15. April 1919, Ehefrau des Howald, Hans

Bischofszell, 23. April 2010
Karla Barisic

2. Bischofszeller Städtlilauf – der Countown läuft

In wenigen Tagen ist es so weit. Am 2. Mai wird auf dem Obertorplatz zum 2. Bischofszeller Städtlilauf gestartet. Auf die Läufer und Zuschauer wartet ein attraktives Programm!

Im Rahmen des Events wird gleichzeitig die Mosaik Laufserie 2010 gestartet. Der Bischofszeller Städtlilauf ist neu einer von acht Partnern der Mosaik Läufe, welche sich aus den renommiertesten Laufveranstaltungen der Ostschweiz zusammensetzen.

Die Wettkämpfe werden um 11¹⁵ Uhr mit den Rennen der Kleinsten in den Piccolo Kategorien gestartet und werden um 15¹⁵ Uhr mit der Plausch Kategorie abgeschlossen.

Die Teilnehmer können ihre persönliche Startnummer ab 10⁰⁰ Uhr im Wettkampfbüro in der Bitzihalle abholen. Gleichzeitig erhält jeder Läufer einen Naturalpreis. Die drei Erstklassierten pro Kategorie werden zusätzlich an der Siegerehrung mit attraktiven Preisen ausgezeichnet. Für das Wohl der Zuschauer und Gäste wird mit einer grossen Festwirtschaft auf dem Obertorplatz ebenfalls gesorgt sein.

Spezielle Wertung für Schulklassen

In der LANDI Schulklassen Challenge wird die Schulklasse mit den meisten Teilnehmern im Verhältnis zur Anzahl Schüler pro Klasse mit einem Barpreis in die Klassenkasse belohnt. Die Ehrung der teilnehmerstärksten Klasse erfolgt im Rahmen der ersten Siegerehrung um 13¹⁵ Uhr.

Anmeldungen bis kurz vor dem Start möglich

Am Bischofszeller Städtlilauf ist jedermann teilnahmeberechtigt. Schüler und Jugendliche in den diversen Nachwuchsklassen, Anfänger oder Gelegenheitsjogger in der Plauschkategorie, ambitionierte Volksläufer in der Hauptklasse oder auch Vereine oder Firmen in der attraktiven Bischofszeller Städtli-Stafette für Dreier Teams, alle werden eine passende Kategorie finden.

Noch bis zum 30. April ist eine Voranmeldung möglich. Kurzentschlossene können zudem bis eine Stunde vor dem jeweiligen Kategorienstart, gegen einen kleinen Aufpreis, im Wettkampfbüro (Bitzihalle) eine Nachmeldung vornehmen.

Sämtliche Informationen zum Städtlilauf sind unter www.bischofszeller-staedtli-lauf.ch aufgeschaltet oder können unter Telefon 079 245 62 24 eingeholt werden.

Wir freuen uns auf spannende Wettkämpfe. Bis bald am Bischofszeller Städtlilauf!

Michael Christen / OK Bischofszeller Städtlilauf

Lust auf Tennis?

Der Tennisclub Bischofszell führt dieses Jahr wieder einen Schnupperkurs für Erwachsene durch.

Sie werden die Gelegenheit haben, unter der Anleitung von erfahrenen Spielleitern, an drei Abenden den tollen Sport kennen zu lernen. Rackets und Bälle stellt Ihnen der Club zur Verfügung, Sie sollen lediglich gute Turnschuhe, leichte sportliche Bekleidung und natürlich Lust auf Tennis mitbringen. Die Kosten für alle drei Abende betragen bescheidene zwanzig Franken. Die Daten sind: Freitag 4. Juni, Freitag 11.

Juni und Freitag 18. Juni 2010. Beginn ist 20.00 Uhr und dauert bis ca. 21.30 Uhr.

Ihre Anmeldung nimmt gerne der Präsident Daniel Käser entgegen. Telefonisch unter 076 440 17 76 oder per Mail: bacardi-bar@bluewin.ch Anmeldeschluss ist der 28. Mai 2010 Der Tennisclub Bischofszell freut sich auf viele interessierte Teilnehmer.

Für den Vorstand
Barbara Müller-Moser

Anzeige



Gasthof Eisenbahn
Steigstrasse 1 · 9220 Bischofszell

Pferdespezialitäten

Bea & Norbert Grosse / Germann
Tel. 071 422 11 82 · Fax 071 422 16 21
Sonntag und Montag Ruhetag

Der nächste Bischofszeller-Marktplatz erscheint am 28. Mai 2010

Bischofszeller Marktsaison 2010 – Monat Mai



Jeden Samstag von 8.30 bis 12.00 Uhr – Grubplatz

Wochenmarkt mit Frischprodukten
Marktbeizli in der Kornhalle

Samstag, 29. Mai: Themenmarkt

Auf dem Grubplatz:

- Anstich Rosenbier 2010 – probieren und geniessen
- Die Bischofszeller Band Slone Curby spielt Klassiker
- Modeschau von und für Teenagers
- Exklusiv – die Rosenschirme sind da!

In der Marktgasse: Marktass Markt

- Kunst und Kleider
- Karten und Krimskrams
- Altes und Neues
- Tanz und TeigTiere
- Classico's Glacé
- Kaffee und Kuchen mit KiBi
- Kochende Männer im Bistro

Das Marktwesen lebt und bebt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Für die Marktkommission
Frances Bischof, Präsidentin

Grabfeldräumung

Urnenplattenwand 1

Ein Teil der Urnenplattenwand 1 auf der Ostseite des Friedhofs Bischofszell wird, infolge Ablaufes der Grabruhezeit, im Juli/August 2010 aufgehoben. Es betrifft die Gräber der Jahre 1986-1988. Privater Grabschmuck kann bis 30. Juni 2010 abgeholt werden. Auf Wunsch können die Urnenplatten sowie erhaltene gebliebene Urnen ebenfalls bezogen werden. Wenden Sie sich diesbezüglich bis zum obgenannten Datum an die Friedhofgärtnerei Blumen Mürger AG, Bischofszell. Das selbständige Entfernen der Urnenplatten ist untersagt. Nicht abgeholte Urnen werden im Gemeinschaftsgrab auf dem Friedhof Bischofszell anonym beigesetzt.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an das Friedhofvorsteheramt der Stadt Bischofszell, Tel. 071 424 24 31.

Michael Christen, Friedhofvorsteher

Anzeigen



Einladung zum Eröffnungsapéro

Samstag, 8. Mai 2010 von 14³⁰ bis 16⁰⁰ Uhr im Muggensturm

Zum Auftakt der Gartensaison heissen wir Sie alle in unserem Rosengarten bei einem Gläschen und leckeren Häppchen herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Sie!

Familie Paul & Monika Zünd-Keller, Thurfeldstrasse 16, 9220 Bischofszell

Mi – Fr 11³⁰ – 14 & ab 18 Uhr / Sa ab 18 Uhr / So 11³⁰ – 22 Uhr offen

Mo & Di Ruhetag / ausserhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage

071 422 12 47

www.muggensturm.ch

Zünds Muggensturm - Ihr Restaurant für kulinarische Erlebnisse

Frühlingsgefühle — Kreatives aus Metall für Ihren Garten auf:

www.lindermetallbau.ch

LINDER
METALLBAU
&
SCHLOSSEREI
9220 BISCHOFZELL
9246 NIEDERBÜREN



- ◆ Metallbauten
- ◆ Verglasungen
- ◆ Warenaufzüge
- ◆ Reparaturen
- ◆ Metalltreppen
- ◆ Metallgeländer
- ◆ Überdachungen
- ◆ Metalltüren

Tel. +41 (0)71 422 36 49

Fax +41 (0)71 422 36 38

Städeliweg 7

h.linder@lindermetallbau.ch

www.lindermetallbau.ch

9220 Bischofszell

Winterschlaf – vom Frühling wachgeküsst

Der Winterschlaf in der Baubranche ist vorbei, auch der letzte Bauherr und Handwerker wird vom Frühling wachgeküsst. Auch auf der Bauverwaltung herrscht ein reges Treiben, werden doch die im Winter liegen gelassenen und verstaubten Baugesuche hervorgeholt, denn der Frühling steht vor der Tür. Jetzt muss sofort mit dem Bau des Einfamilienhauses, oder dem Um- oder Anbau begonnen werden. Keine Geduld hat man mit der Gartengestaltung, die muss schon fertig sein oder ein Gartenhaus muss jetzt sofort her. Dieses bunte und rege Treiben der Bauherren und Handwerker erfreut uns alle Jahre wieder – auch wir spüren den Frühling.

Bauen und Wohnen – wir zeigen ihnen Bischofszell

Die lebhafteste Bautätigkeit in den letzten Jahren zeigt auch in unseren ländlichen Raum eine dynamische Entwicklung im Wohnungsbau, aber auch im industriellen-gewerblichen Bau. Zurzeit sind verschiedene Planungen im Gange, die unter der Betrachtung, optimale Raum- und Baulandnutzung beurteilt werden. Unsere Ortsplanung ist auf diese Entwicklung bestens vorbereitet, wurden doch Bauzonen für alle Möglichkeiten geschaffen. Sogar eine Bauzone für experimentelles Bauen ist im Gebiet Bisrüti vorhanden, die neuartige Bauformen, Materialien und Farben zulässt.

Möchten sie ihr Traum vom Eigenheim verwirklichen?

Sei es Bauland für ein Einfamilienhaus, eine Eigentumswohnung, eine Altstadtliegenschaft, oder eine Gewerbeliegenschaft, wir zeigen ihnen Bischofszell und beraten sie gerne bei der Planung. Nutzen sie diese kostenlose Dienstleistung, wir freuen uns auf sie. Auch uns hat der Frühling wachgeküsst.

BAUEN + WOHNEN



Abteilung
Bau+Sicherheit
Ernst Schönenberger,
Bauverwalter

Info-Tag der Jugendmusikschule Bischofszell und Umgebung Schnuppern in Musik und Tanz

Am Samstag den 8. Mai 2010 ist es soweit: die Jugendmusikschule öffnet ihre Türen und bietet allen interessierten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, in direktem Kontakt mehr über die verschiedenen Musikinstrumente und Kurse zu erfahren.

Im Saal der Bitzihalle stehen dann nämlich alle an der JMSB unterrichteten Instrumente zum Ausprobieren zur Verfügung, von Schlag- über Blas-, Zupf-, Streich- bis hin zu den Tasteninstrumenten. Die Musiklehrerinnen und -lehrer stehen mit Rat und Tat zur Seite und helfen mit vielen Infos weiter, das Wunschinstrument zu finden. Auch in die Kurse für Musikalische Elementarerziehung, Kindertanz, PreBallett, Hip-Hop und Frühunterricht in Ukulele

darf in Workshops hineingeschnuppert werden. Diese Workshops finden auf der abgeteilten Bitzi-Bühne nach einem festen Stundenplan statt.

Selbstverständlich lassen es sich die Musik- und Tanzschüler und die Jugendmusik Bischofszell nicht nehmen, mit originellen Auftritten im Foyer das Publikum zu überraschen und zu unterhalten. Das Bistro des Musiktreff lädt mit verschiedenen kleineren und grösseren Köstlichkeiten alle Gäste zum gemütlichen Verweilen ein.

Wir freuen uns auf ihren Besuch.
Samstag, 8. Mai 2010, 10 bis 13 Uhr
Bitzi-Halle, Turnerweg, Bischofszell
Detailliertes Programm unter www.jmsb.ch



GOLDINGER

Immobilien Treuhand AG

Bischofszell

4 Zi-Eigentumswohnung

Die Wohnung befindet sich an ruhiger Stadtrandlage im 1. OG, grosser Balkon mit Blick ins Grüne. Lift auf halben Etagen, Bastelraum mit eigener WM/TU und Wasseranschluss. Einzelgarage mit Fernbedienung. Sanierung der Liegenschaft 1993.

Fr. 295'000.-- 071 677 50 02

monika.gertsch@goldinger.ch

www.goldinger.ch · Verkauf · Verwaltung
FRAUENFELD · KREUZLINGEN · ST. GALLEN

Zu vermieten oder zu verkaufen

Tiefgaragenplätze

mit Fernbedienung + 2 Schlüsseln ab 1. April 2010;
in der Überbauung Laubegg
Miete Fr. 100.- / Monat
Preis Verkauf auf Anfrage

Auskunft und Besichtigung:
Abteilung Bau + Sicherheit,
9220 Bischofszell
Tel. 071 424 24 56 oder 54
E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch

Erich, ärgere dich nicht, wenn dir die Brieftasche gestohlen wird.
So brauchst du sie nicht mehr zu verlieren.

Ernst, ärgere dich nicht, wenn dein Hund dir hundert Gramm Oberschenkel abbeisst.
Am Unterschenkel wärs genau so schlimm!

Doris Friederich, Bischofszell

Bischofszell - Altstadt

Zu vermieten per sofort an der Gerberngasse 4, an zentraler Lage, nahe Bahnhof

5-ZIMMER

MAISONETTE-DACHWOHNUNG

Grosszügiger Innenausbau mit allem Komfort
WM + Tumbler, GS, Cheminée, Glaskeramik, Parkett, Klinker, Teppich
Brüggli-Balkon
Miete Fr 1480.-, NK Fr 180.-

3-ZIMMER-WOHNUNG

2. Stock, per 1. 7. 2010
Neue Küche, Parkett, Brüggli-Balkon
Miete Fr 930.-, Heizung Fr 80.-

Anfragen:

Tel. 071 245 16 17
079 696 85 00



werden wird und versichern, dass wir ihn sorgfältig und diszipliniert organisieren werden.

Für diejenigen, die es noch nicht kennen: Was ist TRIAL?

Ein Trial wird nicht als Rennen, sondern als Wettbewerb in der Geschicklichkeit bezeichnet. Die Zeit ist Nebenfaktor. Die Lärm-Emissionen sind sehr gering, da Trialmotorräder nicht auf Leistung, sondern auf Drehmoment getrimmt sind. Das heisst, nicht pure Power, sondern das Reagieren des Motors aus dem Leerlauf ist wichtig, um ein Hindernis kunstvoll fehlerfrei zu passieren. Ein Trialwettbewerb besteht aus diversen sogenannten Sektionen. Diese sind mit Bändern und Flaggen genau markiert und abgegrenzt und führen über schwierige Hindernisse wie z.B. Baumstämme, Geröllhalden, grosse Steine, steile Hänge usw. In den Sektionen achten Kontrolleure darauf, wie der Trialfahrer die Sektion passiert. Durchfährt er sie fehlerfrei, erhält er 0 Strafpunkte. Beim Berühren des Bodens mit den Füßen werden bei einmaligem 1, bei zweimaligem 2 und bei mehrmaligem 3 Punkte schlechtgeschrieben. Bei Sturz, verlassen der Sektion mit mindestens einem Rad oder Scheitern an einem Hindernis gibt es 5 Strafpunkte. Wird die reichlich bemessene Maximalzeit über-

sritten, kommen Zeit-Strafpunkte dazu. Am Ende der vorgeschriebenen Runden werden die Punkte addiert und der Fahrer mit den wenigsten Strafpunkten ist der verdiente Sieger. Um sich ein Bild davon machen zu können, muss man diese faszinierende Sportart einfach gesehen haben!

In Bischofszell wickelt sich der Wettkampf in der Umgebung der Bitzihalle bis hinunter zum Städeliweg ab und kann von den Zuschauern «pflegeleicht» mitverfolgt werden. Es sind 3 künstliche und 5 natürliche Sektionen (Hindernisaufbauten), verteilt auf den ca. 3 Km langen Parcours, von den Teilnehmern 4 Mal zu befahren. Gestartet wird in Minutenabständen ab 12 Uhr bei der Bitzihalle, wo auch nach jeder Runde sich das Ziel befindet. Der Anlass zählt zur SAM-Schweizermeisterschaft. Es werden gegen 60 Fahrer erwartet.

Der Eintritt für die Zuschauer ist frei! Bei <Start+Ziel> lädt eine Festwirtschaft zum Verweilen ein. Um 18 Uhr findet dort die Siegerehrung mit anschliessendem Ausklang statt.

Infos an die Anwohner:

Ab Freitagmittag erfolgen in der Umgebung der Bitzihalle die Aufbauarbeiten. Diese werden auf Plätzen ausgeführt. Am Samstag dauert der Wettkampf von 12 bis 17 Uhr.

Der Durchgangsverkehr wie die An- und Wegfahrten im gesamten Obertor- wie Bitzigebiet ist während der gesamten Zeit überall gewährleistet!

Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis, danken für das Wohlwollen wie die Unterstützung recht herzlich und wünschen viel Vergnügen!

Bruno Siegenthaler

3. SAM-Stadt-Trial Bischofszell am 29. Mai 2010

Nach dem letztjährigen 2. SAM-Stadt-Trial Bischofszell mit der Variante «Oberstadt», wo es viel Lob von Gästen, Besuchern, Fahrern, Medien wie Helfern gab, hat der Stadtrat auf unser Ersuchen hin die Bewilligung uns erteilt zur Durchführung der 3. Auflage am Samstag, 29. Mai 2010 am gleichen Ort wie im Vorjahr.

Der Schweizerische Auto- und Motorradfahrer-Verband (SAM) sowie der Organisator, die Arbeitsgemeinschaft Motorclub Bischofszell (MCB), Auto- und Motorsportclub Oberthurgau Amriswil (AMCO) und Trial-Team Ostschweiz (T-T-O), freuen sich über diesen weiteren positiven Entscheid. Wir sind überzeugt, dass es wiederum ein attraktiver und toller Event

8. Bischofszeller Jassplausch

Der 8. Bischofszeller Jassplausch gehört der Vergangenheit an.

Die letzten vier verbliebenen Schieber-Teams trafen sich am Montag, 29. März, um den Sieg und die Ehrenplätze in der diesjährigen Bischofszeller Jass-Meisterschaft unter sich auszu-jassen.

Das punktemässig beste Team aus den Viertelfinals bestimmte den Austragungsort, und so fanden dann die Halbfinals und das Finale im Rest. Schäfli, Halden statt. Zu erwähnen gilt es, dass sämtliche Favoriten bzw. Erstplatzierte aus den Vorjahren, bereits frühzeitig ausgeschieden waren.

Den Sieg machten die beiden verbliebenen Schäfli-Teams unter sich aus, wobei Sibille Frick und Hansruedi Müller am Schluss die Nase vorn hatten und den Pokal in die Höhe stemmen durften.

Auf den Ehrenplätzen landeten Schäfli 1 (Walter Klarer und Franz Haag) vor dem Team Blume 88 (Rolf Bättig und René Stuber). Der undankbare 4. Platz blieb den «Chüderlis» (Bea und H.P. Gehrig).

Herzliche Gratulation den siegreichen Teams!

Das OK, um Charly Aepli und Dani Käser, möchte es an dieser Stelle nicht versäumen, allen teilnehmende Teams nochmals herzlich für den Einsatz zu danken und freut sich bereits auf die 9. Auflage.

René Landenberger



Informationsabend der Volksschulgemeinde Bischofszell zur Umstellung auf das Mehrklassensystem

Am 22. März fand in der Bitzhalle ein Informationsabend der Volksschulgemeinde Bischofszell statt. Der Präsident der VSG, Felix Züst, die Schulleiterinnen Barbara Vogel und Ulla Wyser sowie Anne Varenne sprachen dabei über die in diesem Sommer erfolgende Umstellung der Primarschule Bischofszell auf das Mehrklassensystem. Felix Züst erläuterte zu Beginn der Veranstaltung den eingeladenen Eltern die Gründe für die Umstellung. Anhaltender Schülerrückgang sowie das Bestreben, über die kommenden Jahre möglichst stabile Klassengrößen gewährleisten zu können, bilden die Hauptfaktoren. Anne Varenne, welche die Lehrpersonen bei der Umstellung in Weiterbildungskursen seit längerem unterstützt, sprach darauf über die pädagogischen Aspekte von mehrklassigem Unterricht. Es folgten Erfahrungsberichte zweier Lehrerinnen, die bereits jetzt mit zwei Klassen gleichzeitig arbeiten. Im letzten Teil stellten sich Felix Züst, Anne Varenne und Barbara Vogel den Fragen der Eltern. Nebst neutralen und positiven Statements waren auch etliche kritische Stimmen zu hören. So wurden verschiedene Sorgen und Befürchtungen geäussert etwa bezüglich Konzentrationsfähigkeit der Kinder, Aufteilung der bestehenden Klassen oder vermehrtem Klassenwechsel in der Anfangsphase der Umstellung. Auch der Wunsch nach kleineren Klassen wurde mehrmals ausgesprochen; Anne Varenne appellierte diesbezüglich an die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, auf kantonalen Ebene „diejenigen Politiker zu wählen, welche Geld in die Bildung fliessen lassen.“ In seinem Schlusswort ermunterte Felix Züst die Eltern, bei allen noch offenen Fragen doch mit Mut und Zuversicht in die

Zukunft zu schauen. Er sprach dabei Gemeinden wie Hauptwil an, die den Wechsel auf Mehrklassigkeit bereits vollzogen hätten, z.T. mit deutlich weniger Vorbereitungsaufwand. «Und Hauptwil steht noch!», formulierte der Präsident in seinem prägnanten Schlussvotum und verabschiedete dann die zahlreich erschienenen Betroffenen und Interessierten.

David Lendenmann

Elternkurs Baby-Shiatsu

Die japanische Methode, durch Massage Eltern und Kinder stark zu machen.

Baby-Shiatsu unterstützt die körperliche und seelische Entwicklung Ihres Kindes sanft und effektiv.

In Kleingruppen erlernen Sie eine auf Ihr Kind angepasste Massage-Technik, die Sie einfach in den Alltag integrieren können.

Termine: Do, 06.05.10; 20.05.10; 27.05.10; und 03.06.10, jeweils 9.30 bis ca 10.45 Uhr
Kosten: Fr. 140.–

Anmeldung und weitere Informationen:

Shiatsu-Praxis

Heike Truckses-Marks
078 760 44 98
info@be-in-balance.net
www.be-in-balance.net

Anzeige



Wohlfühlen, Entspannen
Gesundheit fördern

Shiatsu

Babys • Kinder • Erwachsene

Heike Truckses-Marks 078 760 44 98
Marktgasse 20 9220 Bischofszell

Shiatsu wird im Rahmen der Zusatzversicherung von den meisten Krankenkassen übernommen.

Termine nach Vereinbarung



Neu:
Elternkurs Baby-Shiatsu
Start Do, 06.05.2010



Gutschein

CHF 30.-

RUNDUM NEU AB 27.3.2010

charisma

COIFFURE NAIL KOSMETIK

GERBERGASSE 3 | 9220 BISCHOFZELL | T 071 422 41 22

FÜR IHRE NÄCHSTE ERHOLUNGSPAUSE.
EINLÖSBAR FÜR DIENSTLEISTUNGEN
AB EINEM WERT VON CHF 120.-.

Gutschein nicht kumulierbar und gültig bis 31.07.2010

!!!!!!! ACHTUNG !!!!! AB 27.03.2010 +++++ NEU +++++ !!!!!!!! ACHTUNG !!!!! AB 27.03.2010 +++++ NEU +++++ !!!!!!!! ACHTUNG !!!!!



Karin Venzo
Obere Bisrütistrasse 36B
9220 Bischofszell

Herzliche Einladung zum

Tag der offenen Tür

Freitag 7. Mai 2010 15 – 19 Uhr

Samstag 8. Mai 2010 10 – 15 Uhr

Tamarind Massage

Erholung/Entspannung/Energie

Neueröffnung Computer-Werkstatt & Shop

am 8. Mai 2010 9 -18 Uhr

Reparaturen aller Marken,
egal wo Sie Ihren Computer oder
Ihr Notebook gekauft haben
kleiner Shop - tolle Produkte

Roland Geiger & Marco Fey
freuen sich auf Ihren Besuch

Computer|f

r
i
t
z



computerfritz.ch GmbH - Grabenstrasse 1 - Bischofszell - 071 566 1015

Handänderungen

Verkäufer: Willy Kämpfer's Erben,
Bischofszell

Käufer: Roger Beeler, Gossau / Sandra
Ladner, Bischofszell

Grundstück: 1137 Bischofszell
Ortsbezeichnung: obere Bisrütistrasse 12
Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Kurt Büchler AG,
Bedachungen, Bischofszell

Käufer: Sajd und Senadija Hodzic-Berbic,
Bischofszell

Grundstück: 421 Bischofszell
Ortsbezeichnung: Nordstrasse 13
Gebäude / Land: Wohnhaus / Garage

Verkäufer: Pedroni Malergeschäft GmbH,
Amriswil

Käufer: Finastra Invest GmbH,
Wallisellen

Grundstück: 1203 und 1215 Bischofszell
Ortsbezeichnung: Bitzisteig 3
Gebäude / Land: Mehrfamilienhaus /
Garagen

Verkäufer: Ernst Hofstetter,
Schweizersholz

Käufer: Rosmarie Alves-Hofstetter,
Schweizersholz

Grundstück: 2403 Bischofszell
Ortsbezeichnung: Rothbachholz
Gebäude / Land: Wald
Bischofszell, 21. April 2010
Grundbuchamt Bischofszell

Auffahrt

**(Donnerstag, 13. Mai 2010) –
Brückentag
vom Freitag, 14. Mai 2010**

Die Büros der Stadtverwaltung
Bischofszell, inkl. angegliederter
Betriebe, bleiben am Donnerstag
(Auffahrt), 13. Mai 2010 und Freitag,
14. Mai 2010, geschlossen.
Ab Montag, 17. Mai 2010 sind wir
gerne wieder für Sie da.

Beat Müller

Änderungen bei den Liegenschaften

Im Zusammenhang mit der Neuvermessung (AV 93) in der Politischen Gemeinde Bischofszell ergaben sich bei den Liegenschaften Änderungen. Sämtliche Grundeigentümer wurden mittels eines Güterzettels vor einem Jahr vororientiert.

Nachdem der Regierungsrat des Kantons Thurgau am 23. März 2010 die Neuvermessung genehmigt hat wurden diese Änderungen nun mit Stichtag 8. April 2010 im Grundbuch eingetragen. Die Flächenmasse erfahren dadurch bei praktisch allen Liegenschaften geringfügige Anpassungen. Im Weiteren wurde die alten Vermessungswerke und auch die Grundbücher Schweizersholz und Halden mit Bischofszell zusammengeführt. Um dadurch entstandene Doppelnummerierungen bei den Liegenschaften zu vermeiden, haben die Liegenschaftennummern von Schweizersholz eine Additionskonstante von 2000 erhalten, diejenigen von Halden eine Additionskonstante von 3000 (z.B. wurde die alte Liegenschaft Nr. 23 Schweizersholz neu zu Nr. 2023 Bischofszell).

Grundbuchamt Bischofszell, Louis Brüscheiler, Grundbuchverwalter

Werkleitungsarbeiten und Fahrbahnsanierung an der Ibergstrasse in Bischofszell (Sittertalstrasse – Bahnübergang)

Nachdem die Vorbereitungsarbeiten abgeschlossen sind, hat die mit den Bauarbeiten beauftragte Firma Walo Bertschinger AG, Arbon am 12. April 2010 mit der Ausführung an der Ibergstrasse begonnen.

Die Fahrbahnsanierung erstreckt sich von der Sittertalstrasse bis zum Bahnübergang. Dabei wird der Belag komplett ersetzt und die Randabschlüsse örtlich saniert.

Gleichzeitig mit den Strassenbauarbeiten werden auch verschiedene Werkleitungen wie Wasser, Erdgas, Elektrisch angepasst

oder neu verlegt. Für diese Arbeiten und Detailinformationen sind die Technischen Betriebe Bischofszell zuständig.

Zur Aufrechterhaltung des Verkehrs ist es unumgänglich, den Ausbaubereich in einzelne Bauetappen zu unterteilen. Der Verkehr wird bei den Werkleitungsarbeiten mit einer Lichtsignalanlage oder Einbahnregelung geregelt. Für den kompletten Belagsersatz wird die Ibergstrasse während zwei Tagen für sämtlichen Verkehr gesperrt. Genauere Informationen dazu erhalten Sie zu einem späteren Zeitpunkt. Während der Bauausführung sind die

Zufahrten und Zugänge zu Ihren Liegenschaften grösstenteils gewährleistet. Über unumgängliche Erschwernisse werden wir Sie vorgängig informieren.

Für die Ausführung der Arbeiten wird an der Ibergstrasse mit einer Bauzeit von ca. 14 Wochen gerechnet, d.h. die Arbeiten sollten bis Mitte Juli 2010 beendet sein. Im Sommer 2011 folgt noch der Einbau des Deckbelages. Über diese Arbeiten werden wir Sie später informieren.

Falls für Sie Probleme im Zusammenhang mit der Fahrbahnsanierung auftreten, wenden Sie sich bitte an den für die Baustelle verantwortlichen Bauleiter, Herrn Reto Stäubli vom Kantonalen Tiefbauamt (Tel. 052 / 724 24 42). Für Detailinformationen betreffend den Werkleitungssanierungen wenden Sie sich bitte an die zuständigen Werkbetriebe.

Das Kantonale Tiefbauamt und die Technischen Betriebe Bischofszell bitten die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die mit den Baumassnahmen verbundenen Unannehmlichkeiten. Die Beachtung der Baustellensignalisationen hilft Gefahrensituationen zu vermeiden. Unternehmer, Bauleitung und Bauherrschaften werden bemüht sein, die Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten. Wir bitten Sie auch, allfällige Mieter, Pächter und Kunden zu orientieren.

Reto Stäubli



BISCHOFZELLER
ROSEN- UND KULTURWOCHE
19. JUNI bis 27. JUNI 2010

Wettbewerb

Private Rosengärten im Rayon der Volksschulgemeinde Bischofszell

Ausgangslage:

Zahlreiche Bischofszellerinnen und Bischofszeller haben in den letzten Jahren einen Rosengarten oder eine Gartenanlage mit Rosen errichtet. Nicht nur in Bischofszell sondern auch in der ganzen Region stellt man diese Entwicklung mit Freude fest. Der Verein Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche hat sich daher entschlossen, den 2009 mit Erfolg erstmals durchgeführten Wettbewerb für den Rayon der Volksschulgemeinde Bischofszell zu öffnen.

Ziel:

Der Verein Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche zeichnet die schönsten Gärten im Rayon der Volksschulgemeinde Bischofszell aus. Er erkürt den Rosengarten 2010.

Preise:

Schönster Rosengarten 2010 (Bronzene Rose)

1. Rang	Fr. 500.–
2. Rang	Fr. 400.–
3. Rang	Fr. 300.–
4. Rang	Fr. 200.–
5. Rang	Fr. 100.–

bar oder in Form eines Gutscheins

6. – 15. Rang Rosenschirm
Alle Wettbewerbsteilnehmer erhalten die Rosenplakette 2010

Anmeldeschluss: 30. Mai 2010

Preisverleihung mit anschliessendem Apéro:
Freitag, 18. Juni 19.30 Uhr
im Rathaus Bischofszell

Anmeldeformulare:

- Gärtnerei Alois Oswald, Sitterdorf
- Gärtnerei Urs Keller, Zihlschlacht
- Gemeindehaus, Hauptwil
- Blumen Münger AG Bischofszell

Auskunft:

Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche,
Tel. 071 422 35 22

Bernhard Bischof



Anzeigen

FORS 30
JAHRE ANS
KONZEPTION

JUBILÄUMSANGEBOT



GNP 2906

Gefrierschrank

NoFrost, Nutzinhalt gesamt 261 L

7 transparente Schubfächer

MagicEye mit LED-Anzeige

Verbrauch: 0,23 kWh/100 l/24 Std.

Energieeffizienzklasse **A++**

H x B x T: 164,4 x 66 x 68,3 cm

Jubiläums-Preis **CHF 1450.– netto inkl. MwSt/VRG**
(Bruttopreis CHF 2450.–)



Elektro Niklaus AG
9220 Bischofszell
Tel. 071 422 37 37
Fax 071 422 38 38



- Wintergarten
- Balkonverglasung
- Beschattungen
- Türen / Geländer
- Aluklapppläden aus Eigenproduktion

071 434 60 20

St. Pelagibergstrasse 20
info@doerigmetallbau.ch

Filiale: Fabrikstr. 26
9220 Bischofszell
071 420 92 38

DÖRIG
METALLBAU AG
9205 WALDKIRCH

www.doerigmetallbau.ch

100'000er-Marke für Haus «Am Städeli» erreicht

Die im November 2009 gestartete Spendenaktion für das Neubauprojekt für demenzerkrankte Menschen Haus «Am Städeli» entwickelt sich positiv. Bisher sind über 100'000.– Franken gespendet worden. Erfreulich sind auch Leistungen von Vereinen, welche für das Projekt Spendenerträge sammeln.

Am 30. Oktober 2009 wurde mit dem Spatenstich für das Neubauprojekt Haus «Am Städeli» ein Bauvolumen von 9'460'000.– Franken ausgelöst. Dieses grosse Investitionsvolumen hat für das Baugewerbe der Region Arbeit eingebracht. Die Arbeiten am Neubau laufen gemäss Programm mit dem Ziel: Fertigstellung Frühjahr 2011. Parallel zu den Hochbauarbeiten für das Haus «Am Städeli» sind die Baugrubensicherungsarbeiten für den Verbindungsgang und die Heizzentrale am Laufen.

100'000er-Marke erreicht

Erfreulicherweise können bis heute Spendeneinnahmen von über 100'000.– Franken verzeichnet werden. Seit dem Spatenstich sind monatlich durchschnittlich 16'666.– Franken gespendet worden. Das Projektteam um Werner Siegfried freut sich, dass man mit dem Erreichen der 100'000er-Marke eine gute Basis für die nächsten Ziele hat. Bis Bauende im Jahr 2011 sollen Spendeneinnahmen in der



100'000er-Marke ist erreicht. Projektleiter des Fundraisingteams, Werner Siegfried mit Adrian Selm beim Befüllen des Spendenbarometers

Bild: Marco Predicatori



Bauphase – Stand April 2010 – Fertig erstelltes Untergeschoss Haus «Am Städeli»

Bild: Marcel Heuberger

Höhe von 835'000.– Franken gewonnen werden. Die Spenden werden auf verschiedenen Wegen gewonnen. Einerseits werden Sponsoringverträge mit Unternehmen abgeschlossen, welche es diesen ermöglicht, eine Gegenleistung für den gespendeten Betrag zu erhalten. Zum Beispiel können sie ihre Kommunikation in einem Umfeld mit grosser Aufmerksamkeit platzieren. Andererseits wird ein aktives Fundraising betrieben, bei dem Stiftungen, Einzelpersonen und Unternehmen angefragt werden, das Projekt mit einem Betrag zu unterstützen.

Vereine helfen mit

Ein nicht zu unterschätzender Faktor sind auch die Vereine, welche mit ihrer wertvollen Arbeit, wie z.B. mit Durchführungen

von Anlässen, Spendeneinnahmen zu Gunsten des Projektes sammeln. Albert Anhorn, Verantwortlicher für Anlässe und Betreuung der Vereine, weist auf eine positive Beteiligung hin: «Mittlerweile können wir 7 Engagements von Vereinen verzeichnen. Es kommen regelmässig neue Vereine dazu, welche uns ihre Ideen mitteilen».

Marco Predicatori

Weitere Auskünfte und Informationen:

Marcel Heuberger
Regionales Alters- und Pflegeheim
Sattelbogen, 9220 Bischofszell
Tel: 071 424 03 00
marcel.heuberger@sattelbogen.ch,
www.sattelbogen.ch

Regionales Alters- und Pflegeheim Sattelbogen, Bischofszell

Das Alters- und Pflegeheim Sattelbogen wurde 1989 eröffnet. Das moderne Alters- und Pflegeheim (APH) bietet Menschen im 3. Lebensabschnitt die Möglichkeit zu wohnen in einer schönen und erholsamen Atmosphäre. Mit 21 Bewohnerinnen und Bewohnern im Altersheim und 48 im Pflegeheim verfügt das APH über eine optimale Grösse für die Region Oberthurgau. Das APH beschäftigt 88 Mitarbeitende, die in allen Bereichen eine hohe Qualität der Dienstleistungen erbringen. Bischofszell und die umliegenden Gemeinden Hauptwil-Gottshaus, Hohentannen, Krادolf-Schönenberg und Zihlschlacht-Sitterdorf gehören zu den Trägergemeinden des APH Sattelbogen.

Pensionierung von Bruno Elser, Mitarbeiter Werkhofbetrieb

Wahl zum Mitarbeiter

Am 12. Januar 1979 hat der Gemeinderat Bischofszell Bruno Elser zum neuen Mitarbeiter des Bauamtes gewählt. Der Stellenantritt erfolgte am 1. Mai 1979 mit der Bedingung verbunden, dass der Wohnsitz bis Herbst 1979 von Waldkirch nach Bischofszell verlegt wurde. Diesen Wechsel hat er nie bereut, er hat sich in Bischofszell mit seiner jungen Familie wohl gefühlt und viele Freunde gefunden. Am 1. Mai 2009 durften wir das 30 jährige Dienstjubiläum feiern.



Aufgaben

Bruno Elser war überall einsetzbar und hat eine Vielzahl von Aufgaben erfüllt. Sei es der Unterhalt und Reinigung von Strassen und Wegen, öffentlichen Anlagen und Winterdienst. Auch die Reinigung der öffentlichen WC-Anlagen war in seinem Zuständigkeitsbereich. Durch seine Vielseitigkeit konnte er auch in verschiedenen Aufgaben Stellvertretungen übernehmen, wie Fahrer Wischmaschine, Grossflächenmäher Sportanlagen, Einsatzleiter Winterdienst.

Dank

Die vielseitigen Aufgaben und die Arbeit in den öffentlichen Liegenschaften und Anlagen und vor allem in der Natur haben Bruno Elser

immer Freude bereitet. Der Stadtrat schätzte die zuverlässige Arbeit sehr. Auch in der Funktion eines vielseitig einsetzbaren Mitarbeiters konnten sich der Stadtrat, die Bauverwaltung und die Mitarbeiter auf Bruno Elser verlassen. Mit der ruhigen Art hat er viel zu einem guten Arbeitsklima beim Bauamt beigetragen.

Pensionierung

Bruno Elser verlässt uns Ende April 2010 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand. Für die langjährige Treue, die sehr schöne und gute Zusammenarbeit und den Einsatz zum Wohle der Bevölkerung danken wir ihm ganz herzlich.

Wünsche

Bruno Elser hat kurz vor seiner Pensionierung im Februar 2010 seine geliebte Frau Heidi verloren. Wir wünschen ihm für die Zukunft viel Kraft und für die etwas ruhigeren Zeiten alles Gute, Gesundheit und viel G'freuts mit seiner Familie und seinen Hobbys.

*Stadtrat Bischofszell
Bauverwaltung und Werkhofbetrieb*

Anzeigen



Sommer 2010 Lehrstelle als Netzelektriker

Du findest bei uns ein abwechslungsreiches Ausbildungsprogramm und ein gut eingespieltes dynamisches Team in einer lebendigen Branche mit Zukunft. Wir bauen Dich zum kompetenten Berufsmann auf.

Eine spannende Ausbildung für Männer mit Power. Die dreijährige, abwechslungsreiche Ausbildung umfasst Bau, Betrieb und Unterhalt unseres Stromnetzes, Transformatoren bis hin zum Hausanschluss.

Die Grundvoraussetzungen für diese Ausbildung sind ein Flair für Technik und Freude an handwerklicher Arbeit vorwiegend im Freien.

Möchtest Du mehr über diesen interessanten Beruf wissen? Melde Dich bei uns für eine Schnupperlehre. Du kannst uns anrufen und mit der leitenden Person, Willy Schumacher, einen Termin abmachen.

Technische Gemeindebetriebe
Hofplatz 1
9220 Bischofszell
Telefon 071 424 00 12
www.eab.ch



RÜTTIMANN ...on Tour
Carreisen
Lindenstrasse 14
9220 Bischofszell
071 – 422 31 35
carreisen@ruettimann-ontour.ch
www.ruettimann-ontour.ch

Sonntag	09. Mai	¾ Tag	Fr.	75.–
MUTTERTAGSAHRT (Mit Mittagessen)				
Sonntag	23. Mai	½ Tag	Fr.	49.–
PFINGSTFAHRT (Mit Zvieri)				
	30. Mai – 03. Juni	5 Tage	Fr.	695.–
OSTFRIESLAND				
	25. Juli – 03. August	10 Tage	Fr.	1'385.–
BADEFERIEN ADRIA				

...wir bringen Licht ins Leben!

elektro engeler

Obergasse 12
Tel. 071 422 12 73
info@elektroengeler.ch

Stadtfest 2009 schliesst mit Gewinn ab

Rund 12'000 Besucherinnen und Besucher gingen im August 2009 in der Bischofszeller Altstadt «zämä uf d'Gass». Das erste Stadtfest seit 11 Jahren war ein grosser Erfolg. Nun zeigt sich: Auch aus finanzieller Sicht fällt die Bilanz positiv aus.

Das Stadtfest 2009 schliesst mit einem Gewinn ab. Die Abrechnung weist ein kleines Plus von 2'876.65 Franken aus. Somit hat das Organisationskomitee ein weiteres Ziel erreicht. Durch dessen Preisgestaltung sollten vor allem die Vereine und Standbetreiber vom Anlass profitieren. Die Vorschusszahlung der Stadt Bischofszell von 30'000 Franken ist zurückbezahlt. Die Defizitgarantie der Stadt von 40'000 Franken ist gegenstandslos. Finanzchef Hansjörg Elser ist zufrieden: «Hauptfaktoren für diesen finanziellen Erfolg sind die vielen Helfer, die gratis gearbeitet haben, aber auch die vielen Gewerbe- und Industriebetriebe, sowie die Stadt und die Bischofszeller Ärzte. Sie alle haben das Fest – trotz Wirtschaftskrise - materiell und finanziell unterstützt.»

Startkapital für das nächste Stadtfest

Rund zwei Drittel des gesamten Budgets von 105'000 Franken investierte das OK für Infrastruktur und Unterhaltung. Haupteinnahmequellen waren die Sponsoring-Beiträge, die Standplatz-Vermietung sowie der Inserat-Verkauf. Die Buchführung des Festes wurde von der Rechnungsprüfungs-Kommission der Stadt Bischofszell unter die Lupe genommen – eine Auflage des Stadtrates. Das Organisationskomitee unter der Leitung von Präsident Martin Herzog hat beschlossen, den Gewinn der Stadtkasse zu überweisen. Der Betrag soll zweckgebunden und vollumfänglich dem Organisationskomitee des nächsten Stadtfestes als Startkapital zur Verfügung stehen. Die Stadt hat dazu einen Fonds eingerichtet. Offen ist, wann es zur nächsten Austragung kommt.

Das Organisationskomitee dankt an dieser Stelle noch einmal allen Sponsoren für die Unterstützung, allen Beteiligten für das gute Gelingen, den Anwohnern für das grosse Verständnis und dem Stadtrat für die angenehme Zusammenarbeit.

Martin Herzog, OK-Präsident Stadtfest



BISCHOFSZELL – die kleine Stadt mit grossem Charme

Das Steueramt der Stadt Bischofszell bearbeitet im Auftrag der kantonalen Steuerverwaltung die Steuerdeklarationen der Bevölkerung von Bischofszell gemäss Steuergesetz des Kantons Thurgau. Sie ist auch verantwortlich für die Rechnungsstellung und den Steuerbezug.

Infolge Stellenaufgabe der bisherigen Stelleninhaberin suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Sachbearbeiter/in Steuern (100%)

Zu Ihrem Aufgabenbereich gehören:

- Führung des Steuerregisters
- schriftliche und mündliche Auskünfte auf Fragen der Steuerpflichtigen bezüglich Veranlagung und Bezug
- Kontakt mit anderen Amtsstellen (Kanton / Gemeinde)
- Rechnungsstellung und Steuerbezug
- Quellensteuer Registerführung, Abrechnungen und Bezug
- Veranlagung von Steuerdeklarationen «natürlicher Personen»
- Archivierung von Steuerakten
- Lehrlingsbetreuung im Bereich Steuern

Als optimale Voraussetzungen für die Übernahme dieser speziellen Funktion sehen wir:

- Kaufmännische Grundausbildung
- Gute EDV-Kenntnisse (VRSG-Kenntnisse von Vorteil)
- Erfahrung aus der Tätigkeit bei einer Gemeindeverwaltung und/oder im Steuerwesen sind von Vorteil
- Exakte und zuverlässige Arbeitsweise, Verschwiegenheit
- Sicheres kundenfreundliches Auftreten (Schalter- und Telefondienst)
- Teamfähigkeit

Neben fortschrittlichen Anstellungsbedingungen bieten wir Ihnen eine kollegiale Zusammenarbeit in unserem Verwaltungsteam, eine abwechslungsreiche, selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit mit modernen technischen Hilfsmitteln im schönen Rathaus von Bischofszell.

Wenn Sie gerne für die Bischofszeller Bevölkerung arbeiten möchten, erwarten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 14. Mai 2010 an die Stadtverwaltung Bischofszell, Herr Beat Müller, Stadtschreiber, Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell (personalabteilung@bischofszell.ch). Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Erich Stark, Leiter Steueramt, Tel. 071 424 24 28, gerne zur Verfügung.



Buchvernissage:

Der Traum von Fidelio Vogelsang

Vernissage: am 6. Mai 2010 um 19.00 Uhr bei Bücher zum Turm, Marktgasse 2, Bischofszell

Béatrice Gründler und Kerstin Schiesser haben zusammen ein Kinderbuch geschrieben und gestaltet, eine wunderschön farbige und musikalische Geschichte für Kinder ab 4 Jahren und deren Eltern.

Fidelio flattert gerne singend durch den Wald und lernt dabei viele Tiere kennen. Er versucht sie für seinen grossen Traum zu begeistern.... Eine Geschichte, die durch die eigene Entdeckung der Singstimme und das Mitwirken immer wieder neu entstehen kann.

Unser «Fidelio Vogelsang» ist nach intensiver Brutzeit aus dem Ei geschlüpft. Das wollen wir in Form einer Buchvernissage zusammen mit Euch feiern, bevor er in die Welt flattert. Wir erzählen über die Idee und Entstehung des Kinderbuches. Verschiedene Materialien und Entwürfe geben Einblick in die Machart der Bilder.



Kerstin Schiesser, Künstlerin aus Bischofszell

Gross und klein sind herzlich eingeladen zu schauen, zu hören, zu tasten und klangvoll mit zu wirken. *Charlotte Kehl*



BIBLIOTHEK
BISCHOFZELL

Mit Büchern die Welt entdecken

Buchstart-Treff für Eltern mit Vorschulkindern

Gerne laden wir Sie mit ihren Kindern in unsere Bibliothek ein. Das Projekt «Buchstart Schweiz» hat zum Ziel, dass alle Kinder vom ersten Lebensjahr an, in ihrer Sprachentwicklung so gefördert werden, dass sie den Zugang zur Welt der Bücher und des Wissens finden.

Am Mittwoch, 5. Mai 2010 um 15.00 bis 16.00 Uhr

Bibliothek Bischofszell, Sandbänkli 5
9220 Bischofszell

Anzeige

AKTION bis Ende Mai 2010
(oder solange Vorrat)

peZagelektro ag

haushaltgeräte



Kenwood Küchenmaschine KMT030

- Metall-Gehäuse mit Edelstahl-Rührschüssel, 4,6 l
- 1400 W Leistung
- Einfach zu bedienende Zeitschaltuhr +/-

Abholpreis inkl. MWST und VRG SFr. 888.- statt Fr. 1'250.-



Electrolux Staubsauger Z 8825P

- sehr leise
- 2200 W Leistung
- waschbarer HEPA H13 Filter

Abholpreis inkl. MWST und VRG SFr. 397.- statt Fr. 551.-



Unsere Ladenöffnungszeiten sind von Di bis Fr 13:30 bis 18:30 und jeweils am Sa 07:30 bis 12:00

eichenstrasse 3 • 9220 bischofszell • www.pezag.ch • info@pezag.ch • fon 071 424 24 90 • fax 071 424 24 91

Heidi Veranstaltung

Die Autorin, Frau M. Stör hat nach Vorlage des Originals von Johanna Spyri 3 Bilderbücher geschrieben und gezeichnet. Sie liest aus ihren Heidi-Büchern vor und wird jedem anwesenden Kind eine Heidi-Karte signieren.
Ein Programm für Kinder ab 3 Jahren

Kontaktpersonen:

Elvira Meier, Tel. 071 422 51 49
Jutta Benedix-Niedermann
Tel. 071 422 29 02

Kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich, jede Mutter oder Vater erhält ein Buchstartpaket.
Grosse Auswahl an neuen Bilderbüchern und Elternratgebern.



Stadtfest-Fahnen werden zu Stadtfest-Taschen



Nicht mehr viel zeugt vom unvergesslichen dreitägigen Stadtfest im letzten August. Nur die Erinnerungen und Erzählungen bleiben uns als Andenken.
Eines was aber an Material übrig geblieben und so keine Verwendung mehr findet sind die farbenfrohen Stadtfestfahnen, die das Festgelände schmückten.
Das OK Stadtfest hatte die Idee, die Fahnen in Stadtfest-Taschen umzuwandeln und mit Felicitas Bötschi die ausführende Künstlerin gefunden. Herausgekommen sind vier verschiedene Taschenmodelle, die nun auch von der Bevölkerung als exklusives Andenken bestellt werden kann.

So wird das Stadtfest 2009 auch in Zukunft nicht in Vergessenheit geraten und beim Gang in die Schule oder beim Einkaufen daran erinnern.

Die Taschen können wie folgt bestellt werden:

- Blachentasche (links) Fr. 30.–**
Robustes Blachenmaterial unter Fahnenstoff
- Einkaufstasche farbig und s/w (mitte) Fr. 20.–**
Fahnenstoff mit verstärktem Boden aus Blachenmaterial
- Umhängtasche (rechts) Fr. 100.–**
Blachenmaterial unter Fahnenstoff mit diversen Innenfächern und Magnetverschluss

bei Felicitas Bötschi Telefon 071 422 65 50 oder famboetschi@bluewin.ch
je nach Modell und Bestellungseingang umfasst der Liefertermin zwischen 1 und 4 Wochen.

Fabienne Pfiffner, OK Stadtfest

Anzeigen

Schniderbudig mit Rosengarten



Herzlich willkommen zum reichhaltigen Brunch am Sonntagmorgen!

- jeden Sonntag vom 28. März bis 30. Mai 2010:
 - von 09.30 bis 13.00 Uhr grosses Brunchbuffet (Reservation erwünscht)
 - bei schönem Wetter gemütliche Gartenwirtschaft am Nachmittag
- ideale Räumlichkeiten für Familien- und Geschäftsanlässe!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Guido Bossart mit Schniderbudig-Team
Tel. 079 745 72 42 / Info@fuerstenland-Event.ch

11. Bischofszeller Fischessen

**Samstag, 8. Mai 2010
10.30 bis 22.00 Uhr**

Schniderbudig Bischofszell



Geniessen Sie unsere Gastfreundschaft und kehren Sie bei uns ein!

Fischerverein Sitter II



Wir führen einen Infotag für das Personal durch.

Deswegen bleiben die Büros der Technischen Gemeindebetriebe Bischofszell, sowie der Telekabel Bischofszell AG am **Mittwoch, 05. Mai 2010** geschlossen.

In dringenden Fällen wenden Sie sich an den Pikettdienst:

Pikett TGB: 071 422 31 23
Pikett Telekabel: 071 420 91 12

Modelleisenbahn Highlight des Jahres von Märklin

SBB Re 10/10 mit der Re 6/6 «Bischofszell»

Von der SBB wurde vor dreissig Jahren, am 30.09.1980, eine damals neue Re 6/6 Nr. 11687 mit dem Stadtwappen Bischofszell getauft. Rechtzeitig zu diesem dreissigjährigen Jubiläum hat nun der Modelleisenbahn-Hersteller Märklin diese schöne Lok als Neukonstruktion in den Ursprungsfarben produziert. Dieses Modell einer SBB Re 6/6 wurde vom Marktleader in der Modellbahnbranche bis heute noch nie gefertigt. Aussergewöhnlich ist, dass Firma Märklin als erste Auflage dieser schönen Lok das Wappen der Stadt Bischofszell gewählt hat, denn im Original bei den SBB existieren sehr viele verschiedene Wappen (rund 90 Stück).

Dieses schöne Modell wird von Märklin einmalig im Jahr 2010 produziert und ist im Fachhandel bereits schon erhältlich unter dem Motto «es hät solang's hät». Weitere Informationen darüber findet man z.Bsp. im ModellbauLand-Laden in Hauptwil oder auch im Online-Shop www.modellbauLand.ch.

Angaben zur Märklin

Doppelpackung Re 10/10 SBB – Art.Nr. 37320

Vorbild: Doppeltraktion Re 10/10 der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB), bestehend aus jeweils einer Elektrolokomotive Re 6/6 mit Stadtwappen «Bischofszell» und einer Elektrolokomotive Re 4/4 II. Einsatz hauptsächlich am Gotthard für lange, schwere Güterzüge. Betriebszustand um 1980.

Modell: Beide Lokomotiven mit Digital Decoder mfx, Re 6/6 zusätzlich mit Sound-



Generator. Beide Lokomotiven jeweils mit geregeltm Hochleistungsantrieb. Jeweils 2 Achsen angetrieben. Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängiger Schweizer Lichtwechsel (Dreilicht-Spitzensignal/weisses Schlusslicht) konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweissen Leuchtdioden. Angesezte Aufstiegs-Metallgriffstangen. Kupplungen gegen detaillierte Frontschürze austauschbar. Befahrbarer Mindestradius 360mm. Gesamtlänge über Puffer 39,4cm.

Modell-Highlights:

- Neukonstruktion der Serie Re 6/6.
- Fahrwerk und Aufbau aus Metall.
- Imposante, vorbildgerechte Doppeltraktion.
- mfx-Decoder mit Soundfunktionen, digital auslösbar:
 - Spitzensignal, Lüfter, Lokpiff, Direktsteuerung, Spitzensignale Lokseite 1&2

Beschreibung des Originals:

Re 10/10 – Doppelpack am Gotthard. Die

Güterbeförderung über den Gotthard stellt seit jeher eine der größten Anforderungen an die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) dar. Eine der bemerkenswertesten Lösungsansätze der letzteren Zeit war die Einführung der Traktion Re 10/10. Es handelt sich dabei nicht um eine riesige Lokomotive, sondern um den paarweisen Einsatz einer Re 6/6 und einer Re 4/4 II oder Re 4/4 III. Eine solche Tandemtraktion befördert die maximale Anhängelast von 1300 Tonnen über die 26 Promille Steigung der Gotthardstrecke. Für Züge bis zu 1600 Tonnen muss eine zusätzliche Schublokomotive eingesetzt werden, da sonst die Zughaken der Belastung nicht standhalten würden. Mittels Vielfachsteuerung werden die beiden Maschinen vom jeweils vorderen Führerstand gesteuert. Das Haupteinsatzgebiet dieses Kraftpakets ist die Gotthardstrecke, aber auch andere Steilstrecken der Eidgenossenschaft.

Damian Mouron

Anzeigen



Möchten sie in Zukunft elektrische Energie effizienter und elektromogharmonisiert einsetzen ?

Wir die f + g Technologies helfen Ihnen dabei:

- Vermeidung von Elektromog
- Harmonisierung von Elektromog
- Steigerung des Wohlbefindens
- Gesundheitliche Förderung
- Bessere Nutzung des el. Stromes
- Schonung von Ressourcen

freitag & gadola Technologies

Grabenstrasse 12 9220 Bischofszell
 freitag@enb.ch gadola@enb.ch
 079 236 05 27 079 422 33 70

Beratung • Planung • Lieferung • Ausführung

TAVELLA ELEKTRO



Mario Tavella
 Stockerweidstrasse 10
 9220 Bischofszell

Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46
 Natel: 079 306 94 53 · tavella@freesurf.ch

Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten

Ein grossartiges Projekt

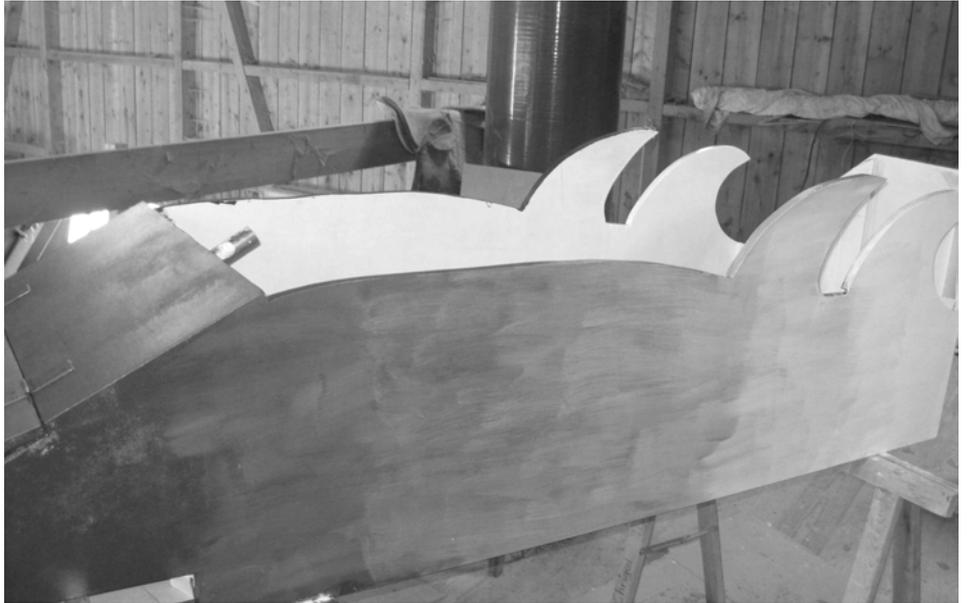
Die Jungwacht Bischofszell ist seit gut zwei Monaten mit dem Bau einer Seifenkiste beschäftigt. Beim Bau sind den Phantasien der Jugendlichen keine Grenzen gesetzt. Einzig die Lenkteile wurden zugekauft.

Jeden Samstag wird in der Scheune von Karl Oeler hart gewerkt und gearbeitet. Seit mitte Januar haben die «Black Tigers» mit dem Bau der Seifenkiste begonnen. Weit ist man bereits gekommen. Das Design wurde bestimmt, die Seitenteile nach Vorlage ausgesägt, anschliessend aufgebohrt und die Kanten sind geschliffen worden. Die Lenkungsteile wurden hinzugekauft und auch angebohrt. Die Kiste kann bereits komplett zusammengebaut betrachtet werden. Auch die Grundfarben wurden bereits vor den Frühlingsferien aufgetragen, so dass die Kiste am 1. Mai fertig gestellt sein wird.

Etwas einmaliges

Nicht nur für die Kinder, sondern auch für die beiden Leiter, Pascal Fitze und Felix Gätzi ist der Bau einer Seifenkiste etwas einmaliges: «Vor gut sechs Jahren ist die letzte Seifenkiste in der Jungwacht gebaut worden, damals war ich noch ein Kind», sagt Pascal Fitze. Es wird eifrig gesägt, geschliffen und geschraubt. Den Kindern macht es sichtlich Spass. «Zum ersten Mal baue ich etwas so Grosses», sagt Timon. Seit die Temperaturen wieder steigen, zeigen auch die Kinder mehr Elan bei der «Arbeit».

Um so einen Bau zu verwirklichen braucht es natürlich auch Unterstützung. Der Grösste Zustupf kommt vom Tarjv



(Thurgauische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände und -organisationen), er stellte den Jungwächtern 500.– Franken zu Verfügung. «Aber auch wohlgesinnte Firmen ermöglichten uns ein ausgeglichenes Budget zu gestalten,» sagen Fitze und Gätzi.

Ziel Kristallcup

Für die Jungs ist es klar, dass die Kiste noch vor dem Kristallcup, am 1. Mai, fertig sein muss. «Bis dahin brauchen wir auch noch einen richtigen Namen», schiesst eines der Kinder ein. Sofort brechen Diskussionen aus wie die neue Seifenkiste denn heissen soll. Doch bevor sich die Jugendlichen in die Debatte vertiefen, ermahnen sie Felix und Pascal zur Weiterarbeit: «Sonst werden wir niemals fertig bis zum 1. Mai.»

Der Kristallcup ist das Seifenkistenrennen, von Jungwacht und Blauring Bischofszell. Er wird in diesem Jahr bereits zum 19. Mal ausgetragen. Das besondere am Kristallcup ist, dass die Kisten von den Organisatoren zur Verfügung gestellt werden. Der Kristallcup findet immer am Nachmittag vom 1. Mai in der Altstadt von Bischofszell statt.

Wer sich für mehr Bilder, sowie die stetig gemachten Fortschritte der unterdessen komplett zusammengebauten Seifenkiste interessiert, kann sich auf www.jungwachtbischofszell.ch ein Bild machen. Dort wurde nach jeder Gruppenstunde ein kleiner Bericht mit neuen Fotos veröffentlicht.

Pascal Fitze

Verkehrskonzept Sittertal

Öffentliche Information

Montag, 3. Mai 2010
20.00 – 22.00 Uhr
Aula Schulhaus Bruggfeld

Das Verkehrskonzept wurde in Zusammenarbeit mit den Interessengruppen, Quartierverein, Industrie und Schule erarbeitet. Die Behörden von Kanton und Gemeinden haben das Konzept Anfang des Jahres verabschiedet. Wir möchten Ihnen das neue Verkehrskonzept im Gebiet Sittertal vorstellen, Sie informieren und sind gespannt auf Ihre Fragen.



Auf Ihre Anwesenheit freut sich die Arbeitsgruppe Verkehrskonzept Sittertal und

Stadt Bischofszell

Stadtmann Josef Mattle

Gemeinde Zihlschlacht-Sitterdorf

Gemeindeammann Heidi Grau

Holz – ein klimaneutraler Energieträger für Bischofszell



Minderwertige Stämme aus der Waldwirtschaft, Restholz aus Sägereien, sowie Altholz aus der stofflichen Verwertung werden in Holzkraftwerken als Brennstoff eingesetzt.

Energie aus neuen erneuerbaren Energieträgern wird immer wichtiger. Vor allem jene, die während 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr zur Verfügung steht. Holz als klimaneutraler Energieträger entspricht diesen Anforderungen. Im Holzkraftwerk Bischofszell kann der nachhaltige Rohstoff zu Wärme und Strom verarbeitet werden.

Knapp ein Drittel der Fläche der Schweiz ist bewaldet, das Holz steht als sich laufend erneuernder Wertstoff zur Verfügung. Untersuchungen zeigen, dass rund 1,4 Millionen Tonnen zusätzliches Energieholz verwertet werden könnten. Zudem fallen jährlich rund 700'000 Tonnen Altholz an, die anstatt entsorgt zu werden ebenfalls verwertet werden können. Über 200'000 Tonnen werden nach Italien exportiert. Holz ist eine nachwachsende, einheimische und ökologische Ressource, die CO₂ einspart und die Wertschöpfung in der Region fördert. Das Holz kommt aus der Region und wird als ökologischer Energieträger zur Produktion von Wärme und Strom in der Region genutzt. Die Nutzung des Rohstoffs Holz tut nicht nur dem Klima gut, sondern auch dem Wald, weil er dadurch weniger überaltert. Wenn Holz im Wald liegen bleibt und vermodert, entsteht, wie bei der energetischen

Verwertung, CO₂, plus zusätzlich Methan, das 25 mal klimaschädlicher ist. Restholz zu verbrennen ist demnach klimafreundlicher, als es im Wald verrotten zu lassen. Wo Holz geschlagen wird, wächst neues nach. Auf der entstandenen Lichtung wachsen Jungbäume, die dort das nötige Licht finden, um ihrerseits das für ihr Wachstum nötige CO₂ aufzunehmen.

Holzkraftwerk – ökologische Produktion von Strom und Wärme

In einem Holzkraftwerk kann aus dem heimischen Rohstoff sowohl Wärme als auch Strom produziert werden. Damit liefert es rund um die Uhr zuverlässige, klimaneutrale Energie und leistet einen wichtigen Beitrag zur Energieproduktion aus neuen erneuerbaren Energien. Um aus Holz Energie zu erzeugen, nutzt man thermische oder elektrochemische Prozesse. Zu den etablierten Verfahren zählt die Verbrennung mit nachgeschaltetem Dampfprozess, einer Dampfturbine mit elektrischem Generator. In einem Holzkraftwerk wird Holz anstelle von fossilen Brennstoffen wie Kohle, Erdöl oder Erdgas verbrannt. Ansonsten basiert ein Holzkraftwerk auf dem gleichen Wirkungsprinzip wie ein Kohlekraftwerk. Beides sind Dampfkraftwerke, in denen Wasser einen

thermodynamischen Kreisprozess durchläuft. In einem geschlossenen System wird Wasser unter hohem Druck in einem Kessel verdampft. Der Dampf treibt über Turbinenschaufeln die Dampfturbine an, die ihrerseits einen Generator antreibt. Der Dampf wird über eine Kühleinrichtung zu Wasser kondensiert. Speiswasserpumpen führen das Kondensat wieder dem Dampferzeuger zu. Der bedeutende Unterschied zu einem Kohlekraftwerk liegt im verwendeten, klimaneutralen Brennstoff Holz.

Zusatznutzen – Fernwärme für Industrie und Haushalte

Für die Verwendung in einem Holzkraftwerk muss das Holz zu Hackschnitzeln zerkleinert werden. Das Holzkraftwerk Bischofszell benötigt 40'000 Tonnen Frischholz und 40'000 Tonnen Altholz pro Jahr und produziert Strom für 10'000 Haushalte, sowie Wärme für angrenzende Industriebetriebe und/oder Wohngebiete. Die Wärme wird den Haushalten über ein Fernwärmenetz zugeführt. Bei modernen Holzkraftwerken sorgen hochwirksame Filter dafür, dass die Feinstaub-Emissionen 500 mal tiefer liegen als bei einem offenen Cheminée-Feuer.

Xpo AG neue Energien

Umbau Brockenstube Bischofszell zur Aula Sandbänkli

In den folgenden Zeilen möchte ich Ihnen die neusten Informationen zum Bauvorhaben Aula Sandbänkli weitergeben. Zusätzliche Angaben (Kosten, Pläne) werden den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern rechtzeitig in den Abstimmungsunterlagen für den 13. Juni 2010 zugestellt.

Die Unterlagen können auch auf der Schulverwaltung eingesehen werden.

Auf dem Schulareal Sandbänkli steht seit einigen Jahren die leere Brockenstube. Ein ungeheizter, baufälliger aber erhaltenswerter Bau. Das Gebäude ist renovationsbedürftig. Um es nicht verlottern zu lassen, müssten bauliche Massnahmen getroffen werden. Die Situation, im Zuge der Sanierung die gleichzeitige Umnutzung in einen vielseitig verwendbaren Raum zu vollziehen, ist günstig. Die geplante Aula Sandbänkli ersetzt den im Zusammenhang mit der Schulanlagenerneuerung von 2004 abgerissenen Singsaal. Das Gebäude aus dem Jahre 1901, bis 2006 noch als Brockenstube genutzt, ist mit den umliegenden Bauten im Hinweisinventar der Denkmalpflege als «Gesamtform erhaltenswert» eingestuft.

Anpassungen Planung

Bauingenieure für Beton und Holz sowie Spezialplaner beurteilten die Bausubstanz der Brockenstube. Es wurde ersichtlich, dass im Bereich der Konstruktionsarbeiten Mehrkosten entstehen, um die Stabilität des Gebäudes langfristig zu sichern. Diese finanziellen Aufwendungen sind höher als zuerst angenommen. Es mussten deshalb einige Einschränkungen gemacht werden, um das gesteckte Ausgabenziel zu erreichen.

Im Obergeschoss fällt die Weglassung der vorgesehenen Gruppenräume auf. Dies spart nicht nur Kosten, sondern schafft auch einen angenehmen offenen Bereich hinter der abgestuften Galerie, welcher als Arbeits-, Rückzugs- und Lesebereich für Schülergruppen dienen kann.

Im Untergeschoss wurde die Zahl der Lavabos und der Toiletten reduziert. Die Abstriche haben auf die Funktionalität der Aula keinen Einfluss.

Im Erdgeschoss haben wir die Nebenräume abgetauscht. Das Office liegt direkt neben dem Saal. Dahinter folgt neu ein Materialraum, welcher alle Bühnenelemente, die Tischgarnituren und Stühle des Erdgeschosses fasst. Ein Putzraum mit



Aussguss ist aus dem Vorraum zugänglich. Auf den Einbau eines behindertengerechten WC wird verzichtet, zumal ein solches im Neubau gut zugänglich schon vorhanden ist. Der Saal ist durch die grösseren Nebenräume gesamthaft etwa 10m² kleiner geworden. Durch die Veränderung der Bühnentiefe finden im Saal für Grossanlässe aber trotzdem die geforderten 200 Personen Platz. Bei der Planung wurde darauf geachtet, dass allfällige Änderungen mit geringem Aufwand verwirklicht werden könnten.

Die Brockenstube, welche früher als Magazin genutzt wurde, soll auch als Aula noch das spezielle Ambiente behalten. Aus diesem Grund werden Details restauriert und weiter verwendet.

Umnutzung für die Schule

Die Schule würde vom Umbau in vielen Situationen profitieren. Da die umgebaute Brockenstube auf dem Schulareal steht, kann die Benutzung der zusätzlichen Räumlichkeiten gut in den Stundenplan eingebaut werden. Vor allem der Unterrichtsablauf in Gesang, Musik sowie die Mitglieder der Schülerband werden davon profitieren. Informationsanlässe für alle Schülerinnen und Schüler des Sandbänkli oder der Primarschulen in Bischofszell aber auch Orientierungsanlässe für Eltern können in der Aula durchgeführt werden. Nicht nur die Sekundarschule Sandbänkli, sondern auch die Schulen der VSG Bischofszell erhalten Räumlichkeiten für Aufführungen, Ausstellungen und weitere Präsentationen, welche sie einem grösseren Kreis von interessierten Personen zeigen möchten.

Umnutzung für die Bevölkerung der Region

Neben der Nutzung für die Schule steht die Aula auch der Bevölkerung aus der Umgebung zur Verfügung. Ob Spielabend, Konzert, Theater, Kleinkunst oder Tanz, im

neuen Saal wird vieles möglich werden. Durch den flexiblen Innenausbau kann der Mehrzweckraum von allen Generationen genutzt werden. Die Bühne lädt für Aufführungen aller Art ein. Die Kapazität der Aula kann durch Auf- oder Abbau der Bühne verändert und die Bestuhlung angepasst werden. Der Umbau der Brockenstube in die Aula Sandbänkli hätte einen grossen Nutzen für die ganze Umgebung.

Finanzierung

Die Gesamtkosten für das Bauvorhaben belaufen sich auf Fr. 970'000. Die bereits genehmigten Planungskosten von Fr. 60'000 sind darin enthalten. Der Baukredit beträgt damit noch Fr. 910'000. Der Projektgruppe war es ein Anliegen, die Kosten niedrig zu halten und die Umnutzung der Brockenstube mit einem realistischen finanziellen Aufwand durchzuführen. Es war allen Beteiligten von Anfang an bewusst, dass die Baukosten vom Kanton nicht als beitragsberechtigt anerkannt werden.

Die Finanzierung muss deshalb aus eigenen Mitteln erfolgen. Die Verschuldung wird durch dieses Bauprojekt nicht anwachsen. Einzig der Schuldenabbau wird vorübergehend etwas gebremst. Die Abschreibungssumme für bestehende Schulbauten wird in den zwei kommenden Rechnungsjahren höher sein, als die anfallenden Baukosten in diesen beiden Jahren. Das heisst, dass trotz des Bauvorhabens weiterhin Schulden abgebaut werden können. Die Baukosten werden im Übrigen aktiviert und gemäss den kantonalen Vorgaben abgeschrieben. Die erste Abschreibungstranche wird im Jahr der Bauvollendung, also 2011, anfallen.

Die Eigenkapitalsituation wird dadurch nur unwesentlich verändert. Eine weitere Steuerfussreduktion kann mit dem Budget 2011 losgelöst vom Umbau der Brockenstube ins Auge gefasst werden.

Felix Züst, Schulpräsident

Gesang und Musik schenken Freude, uns selbst und anderen. Musik und Gesang vermögen es, uns zu motivieren, zu entspannen, bringen uns zum Tanzen und erheben unsere Seele. Sie weiten unseren Blick und stiften Gemeinschaft, führen uns zu anderen und zu uns selbst. Musik und Gesang ist in keiner Kultur mehr wegzudenken.

Triolis blau+ der Chor für Erwachsene

Körper- und Vocalpercussion, Singen und Rhythmus! Ist das für dich unbekannt, fremd? Oder macht es dich **neugierig...**?

Wir sind eine aufgestellte, **unkomplizierte Gruppe**, die gerne singt. Zu unserem Repertoire gehören Songs aus den Bereichen: **Pop, Rock, Gospel, Jazz, Musical.**

3-4 Auftritte, mit einem Pianisten oder einer Band und ein Probewochenende bereichern unsere musikalische Arbeit.

Die Chorarbeit wird von Mirjam Oertly geleitet. Durch ihre langjährige Erfahrungen als Chorleiterin (Stromboli, Schulchor Hauptwil, Triolis) als Sängerin und einer 4 jährigen Musik-Ausbildung, werden die Proben **abwechslungsreich und motivierend** gestaltet.

Eine Aufnahmeprüfung findet nicht statt. Wenn du gerne singst, bist du jederzeit ganz herzlich zum Schnuppern und Mitmachen eingeladen.

Wir proben jeweils am Montag von 19.15 Uhr- 20.45 Uhr in der Rotfarbe in Hauptwil.

**Weitere Infos: Mirjam Oertly, Steig 6, 9220 Bischofszell
071 422 34 86 / mirjam.oertly@bluewin.ch**



Kirchenzentrum: «Focus» und Brunch

Als zweiter Teil der Einweihung

Die Evangelische Kirchengemeinde Bischofszell-Hauptwil lädt am Sonntag, 30. Mai, ganz herzlich zum zweiten Teil der Einweihung des Kirchenzentrums mit dem Motto «Brot und Rosen braucht der Mensch» ein. Um 10.10 Uhr wird dazu in der Johanneskirche Bischofszell ein Focus-Gottesdienst mit dem Thema «Auf Rosen gebettet» stattfinden. Der Focus-Gottesdienst ist ein besonders gäste-

freundlicher Gottesdienst, der auf eine zeitgenössische und ansprechende Art auch Menschen erreichen möchte, die sonst nicht so häufige Kirchgänger sind. Nach dem Gottesdienst bietet die Kirchengemeinde ab 11.30 bis 15 Uhr im Kirchenzentrum einen reichhaltigen Brunch inklusive Dessertbuffet an. Dabei soll, im Gegensatz zum ersten Teil des Einweihungsfestes vergangenen Januar, auch das umliegende Gelände miteinbezogen wer-

den. Die Jungschar Bischofszell-Hauptwil gestaltet dazu in und um das Kirchenzentrum ein Kinderprogramm im Stil eines Jungscharnachmittages mit vielen Abenteuern. Die Kinder dürfen sich auf tolle Attraktionen wie Seilbrücke überqueren oder Schlangensbrot backen freuen. Die Kosten für den Brunch betragen für Erwachsene 15 und für Jugendliche 10 Franken. Kinder sind gratis.

Roman Salzmann

Mitgliederversammlung des Waldpark-Ensembles Bischofszell



Bereits ist ein Jahr seit der Gründung des Vereins Waldpark-Ensemble Bischofszell vergangen. Die Mitglieder trafen sich zur Versammlung im Restaurant Schützenhaus in Oberuzwil. Nach einer musikalischen Einstimmung und einem feinen Nachtessen folgte der geschäftliche Teil. Die Präsidentin Karin Vollenweider konnte in ihrem Bericht auf ein bewegtes Jahr zurückblicken. Ein erster grosser Meilenstein war die Gründungsversammlung vom 11. März 2009. Daran reihten sich weitere Höhepunkte wie die musikalische Umrahmung einer Hochzeit im Wald, der Auftritt am Bischofszeller Stadtfest und andere Konzerte.

Die Wahlen bestätigten den Vorstand in seinem Amt. Nur das Präsidium war gemäss Statuten neu zu besetzen. Die Präsidentin Karin Vollenweider übergab ihr Amt an Karin Diethelm, welche einstimmig und mit grossem Applaus gewählt wurde. Stefan Zimmermann erklärte sich bereit,

die verschiedenen Anlässe und Ausflüge zu organisieren. Unter dem Traktandum Ehrungen konnten Roswitha Rechsteiner und Jolanda Latzer für fleissigen Probenbesuch Blumen überreicht werden. Das neue Jahresprogramm sorgt wiederum für viel Abwechslung, von der Gottesdienstbegleitung über den Ausflug bis zum Chlaushöck.

Die Dirigentin Roswitha Rechsteiner dankte zum Schluss Allen für ihren Einsatz im vergangenen Jahr.

Karin Vollenweider



Auf breiter Front

Kunstturnen – Die Ostschweizer Kunstturnerinnen beginnen die neue Saison im Ausland.

Nach der Eröffnung des RLZ Ostschweiz können sich die Satteliten vermehrt auf ihre Rolle in der Nachwuchserfassung konzentrieren. Um Athletinnen von nationalem oder internationalem Niveau hervorzubringen, braucht es eine breite Basis. Möglichst viele Mädchen sollen in den unteren Programmklassen Erfahrungen sammeln. Das Trainingszentrum Fürstenland Frauen hat seine Ressourcen frühzeitig in die entsprechenden Bahnen geleitet. Nun können erste Früchte dieser Arbeit geerntet werden: Im Einführungsprogramm gehen neun, im Programm 1 sieben Turnerinnen an den Start - so viele wie noch nie in der Geschichte des TZFF.



Start in Liechtenstein

Die P1 Turnerinnen die Wettkampfsaison in Eschen eröffnet. Zusammen mit den Fürstenländerinnen starten mit Simona Kappeler und Ylenia Hahn zwei Mädchen aus dem Kader des Regionalen Leistungszentrums. Zwei Wochen später bestreiten dann auch die anderen Programmklassen am Rhyfall-Cup in Neuhausen den ersten Ernstkampf. Gilt es doch, gleich mehrere Schweizer Meistertitel zu verteidigen.

Hans Kölbener

Herzliche Gratulation an unsere Raiffeisenbank

Der Stadtrat Bischofszell gratuliert der Raiffeisenbank Zihlschlacht-Muolen-Bischofszell zum 75-Jahr-Jubiläum und wünscht ihr alles Gute und ein ertragsreiches Wirken für die Kunden!

Mitten in der Wirtschaftskrise der 30er Jahre nahm die Darlehenskasse Zihlschlacht am 1. Juli 1935 den Geschäftsbetrieb als sogenannte «Stubenkasse» auf. Die folgenden Jahre zeigten trotz der Weltwirtschaftskrise und des 2. Weltkrieges eine langsame, aber kontinuierliche Weiterentwicklung. Ab 1970 führte die Konjunktur zu einer markanten Entwicklung der Kasse.

1972 beschloss der Verwaltungsrat, eine Landparzelle an der Bernhauserstrasse in Zihlschlacht für einen Bankneubau zu kaufen. Der Neubau konnte am 11. Oktober 1980 eingeweiht werden.

Im Jahre 1984 bewarb sich die Raiffeisenbank unter der Führung von Walter Trunz um das raiffeisenlose Gebiet der Stadt Bischofszell und Hohentannen und legte damit einen Meilenstein in der Geschichte



der Raiffeisenbank Zihlschlacht. Die Eröffnung der Geschäftsstelle Bischofszell erfolgte am 17. Mai 1993 an der Steigstrasse. Durch die Erweiterung wuchs auch die Bilanzsumme stärker an und schon bald wurde über einen Anbau des Hauptsitzes in Zihlschlacht gesprochen. 1996 konnten die neuen Büros und ein Geldausgabeautomat in Betrieb genommen werden.

Die folgenden Jahre zeigten vor allem in Bischofszell eine erfreuliche Weiterentwicklung, was die Genossenschaffer im März 2005 mit einer Namensänderung auf

Raiffeisenbank Zihlschlacht-Bischofszell belohnten.

An der Generalversammlung 2007 wurden die Mitglieder über einen Zusammenschluss der Raiffeisenbank Zihlschlacht-Bischofszell mit der Raiffeisenbank Muolen orientiert und im Jahre 2008 war dieser vollzogen. Mit dem Zusammenschluss zweier gesunder Raiffeisenbanken wurde ein wichtiger Schritt in Richtung Zukunft getan.

In den vergangenen 75 Jahren ist aus dem unscheinbaren Pflänzchen ein stattlicher Baum geworden, kerngesund, weit verzweigt und stark verwurzelt in der Bevölkerung.

Heute beschäftigt die Raiffeisenbank Zihlschlacht-Muolen-Bischofszell teilzeitbereinigt 20 Mitarbeitende und bietet 3 jungen Menschen einen attraktiven Ausbildungsplatz an.

Wir gratulieren der Raiffeisenbank Zihlschlacht-Muolen-Bischofszell herzlich zu Ihrem Jubiläum!

Josef Mattle, Stadtmann Bischofszell



Das OK schweiz.bewegt freut sich, wenn Bischofszell sich bewegt. Dieser Zeitung liegt das Detail-Programm bei!

Achtung!

Kehrichtabfuhr Bischofszell an Feiertagen

In allen Gemeinden – so auch in Bischofszell – fällt die Kehrichtabfuhr an

Auffahrt 13. Mai 2010

und

Pfingstmontag 24. Mai 2010

aus. Sie wird weder vor- noch nachgeholt



Der Verband KVA Thurgau

Achtung!

Öffentliche Briefkasten: Anpassung der Leerungszeiten

Im Herbst 2009 wurden in der Stadt und in der Region Bischofszell die neuen gelben Briefeinwürfe der schweizerischen Post montiert. Die Leerungszeiten wurden belassen oder den Bedürfnissen der Kundschaft angepasst.

So werden heute bei acht Briefeinwürfen die Leerungen zwischen 16.00 Uhr und 16.30 Uhr erledigt; jeweils Montag-Freitag. Aufgrund einer Nachkontrolle des Füllgrades und der Möglichkeit der Neuorganisation der Leerung, möchten wir Sie gerne über die Anpassungen der Leerungszeiten orientieren. Drei der Briefeinwürfe wiesen im Wochendurchschnitt einen Füllgrad von nur 8 bis 14 Sendungen auf.

Bei folgenden 3 Briefeinwürfen werden ab 3. Mai 2010 die Leerungszeiten Montag-Freitag wie folgt angepasst:

- Bahnhof Bischofszell-Stadt neu um 12.00 Uhr (alt 16.00 Uhr)
- Amriswilerstrasse 1 neu um 08.45 Uhr (alt 16.30 Uhr)
- Sattelbogenstrasse 10 neu um 08.30 Uhr (alt 16.30 Uhr)

Die Leerung erfolgt neu auf dem Zustellgang des Boten. Der Kunde hat in nächster Nähe zu den 3 oben genannten Standorten die Möglichkeit einen Briefeinwurf zu nutzen, der einen Leerungszeit nach 16.00 Uhr aufweist, bzw. bei der Poststelle bis 18.00 Uhr.

Wir danken Ihnen an dieser Stelle für Ihr Verständnis.

Die Schweizerische Post, Daniel Inauen



Auch ohne Schalter – automatisch gut bedient

**Wie kaufe ich ein Billett?
Eine Mehrfahrtenkarte?
Oder ein Monatsabonnement?**

Wir zeigen es Ihnen.

Kommen Sie am 5. Mai zwischen 13.30 und 15.00 Uhr Bahnhof Bischofszell vorbei!

- Was kann der Billettautomat?
- Wie kaufe ich ein Billett?
- Eine Mehrfahrtenkarte?
- Oder ein Monatsabonnement?

Rail Service – rund um die Uhr erreichbar

Per Telefon erhalten Sie rund um die Uhr Auskünfte, Reservationen und Billette, auch für Reisen ins Ausland (Auftragspauschale für internationale Billette von Fr. 5.– pro Person und Reise). Und wenn Sie per Kreditkarte bezahlen, senden wir Ihnen Ihre Billette gegen eine Versandpauschale von Fr. 5.– nach Hause.

Rail Service 0900 300 300 (Fr. 1.19/Min. vom Schweizer Festnetz).

www.sbb.ch – der Bahnschalter zu Hause

Fahrplanabfragen, Billettbestellungen mit Kreditkarte, Erneuerung des Halbtax- oder Generalabonnements, aktuelle Angebote und Informationen über die gesamte SBB

erhalten Sie im Internet. Billette nach Deutschland, Frankreich, Italien und Österreich können Sie auch bequem und gebührenfrei online kaufen:

www.sbb.ch/ticketshop

SBB Mobile – der mobile Bahnschalter

Dank der kostenlosen Applikation SBB Mobile für Mobiltelefone und iPhones erhalten Sie Echtzeitinformationen zu Ankunft und Abfahrt öffentlicher Verkehrsmittel, und Sie können gleich Billette kaufen. Und dank den Karten, die Ihnen den Fussweg von einer Haltestelle direkt zur Adresse oder Sehenswürdigkeit zeigen, finden Sie auch immer ans Ziel.

www.sbb.ch/mobile

SMS – gute Verbindungen aufs Handy

Sie sind unterwegs und möchten die nächsten Verbindungen abfragen? Dann senden Sie einfach eine SMS. Beispiel: Abfahrt um 12.00 Uhr von Wil nach Frauenfeld: Senden Sie Ihre Nachricht «wil frauenfeld 1200» an die Nummer 222 (Fr. 0.60/SMS, für Swisscom-, Sunrise- und Orange-Kunden). www.sbb.ch/sms

Veronica Campos
Regionales Marketing



Anzeige

1000 Franken

Ihre Willkommensprämie: Neue Hypothekar-Kunden erhalten jetzt bei Abschluss einer Festhypothek 1000 Franken! Genaue Bedingungen erfahren Sie bei Ihrer Kantonbank. Die Aktion gilt von April bis Juni 2010.

www.tkb.ch

 **Thurgauer Kantonbank**
Gemeinsam wachsen.

Veranstaltungskalender Mai 2010

1. Mai 2010

- ab 09.00 Uhr Flohmarkt bi dä Schür
 Restaurant Waldbach
 - 19.00 Uhr Konzert L'accoeurdeoniste und Essen, Bistro zuTisch, kulTisch
 - 13.00 Uhr Kristall-Cup Seifenkistenrennen Marktgasse, Jungwacht Bischofszell
 - 20.00 Uhr Messe zum Tag der Arbeit Michaelskapelle, Katholische Arbeitnehmerinnen Bewegung Thurgau

2. Mai 2010

- 11.00 Uhr Bischofszeller Städtlilauf Umg. Bitzihalle, OK Städtlilauf
 - 10.00 Uhr, Firmung, Kath. Kirche Katholische Kirchengemeinde
 - 15.00 Uhr Führung im Typorama Fabrikstrasse
 - Wanderung Naturfreunde Bischofszell Stäfa-Lütelsee-Grünigen

3. Mai 2010

- 20.00 Uhr Öffentliche Information Verkehrskonzept Sittertal, Schulhaus Bruggfeld

4. Mai 2010

- 14.00-16.30 Uhr Mütter- und Väterberatung Parterre, Kirchgasse 4

5. Mai 2010

- 19.30 Uhr Gruppenabend Wort des Lebens
 - Maibummel vitaswiss (VD:12.05.)
 Rehalp, vitaswiss Sektion Bischofszell

5. - 11. Mai 2010

- Event zu schweiz.bewegt, auf und um den Vita-Parcours, OK schweiz.bewegt und Turnende Vereine Bischofszell

6. Mai 2010

- 19.00 Uhr Buchvernissage: der Traum von Fidelio Vogelsang, Buchhandlung Marktgasse, Bücher zum Turm
 - 09.30 Uhr Elternkurs Baby-Shiatsu, Shiatsu Praxis be-in-balance, Marktgasse 20

7. Mai 2010

- 20.00 Uhr Filmvorführung «JENSEITS DER STILLE», Bistro zuTisch, kulTisch
 - 20.00 Uhr Hock Naturfreunde Restaurant Hirschen Bischofszell
 - 20.00 Uhr, Höck Rettungscorps Restaurant Hirschen Sitterdorf, Verein Rettungscorps

7. / 8. Mai 2010

- Clubtreffen mit Thaifood, Manx-Club Quellenweg

8. Mai 2010

- 08.00 Uhr Eröffnung Computer-Werkstatt mit

- Shop, Grabenstrasse 1, computerfritz.ch
 - 10.00 Uhr Fischessen, Schniderbudig Fischer Sitter II
 - 18.00 Uhr Nistkasten-Exkursion Parkplatz Waldpark, Natur- und Vogelschutz.
 - 09.00 Tag der offenen Tür in der Spielgruppe Bischofszell, Laubegg

9. Mai 2010

- Frühlingstreffen der Thurgauer Naturfreunde
 - 19.30 Uhr, Lobpreis, Pelagiuskirche, ADORAY
 - Mammut-Flossrennen (VD 16. Mai) auf Sitter und Thur
 - 10.00 Uhr Tag der offenen Tür im Keramik Atelier Wagner, Sonnenstrasse

11. Mai 2010

- 11.30 Uhr Senioren-Zmittag, Säli Restaurant Hirschen, Gemeinnütziger Frauenverein

12. Mai 2010

- 19.30 Uhr DOG-Spielabend, Bistro zuTisch Ludothek (Gemeinnütziger Frauenverein)
 - 19.30 Uhr Flurrundgang, Landwirtschaftlicher Verein Region Bischofszell
 - 18.00 Uhr Grappaseminar Vinothek, WeinErlebnis

13. Mai 2010

- 10.10 Uhr Hauptwiler Konfirmation Evang. Johanneskirche, Evangelische Kirchengemeinde Bischofszell-Hauptwil
 - 09.00 Jungtierschau Bruggwiesen Kleintierzüchter-Verein

13. - 15. Mai 2010

- Schnitzel-Täg im Waldbach Restaurant Waldbach

13. - 16. Mai 2010

25. Europ. Nachtwächter- und Türmertreffen Bad Nauheim
 - Auffahrtslager Royal Ranger

14. Mai 2010

- 19.30 Uhr Leermond-Bar, beim Bogenturm

16. Mai 2010

- 10.10 Uhr Konfirmation Bischofszell Evang. Johanneskirche, Evangelische Kirchengemeinde Bischofszell-Hauptwil
 - 09.00 Uhr SP-Mai- und Kulturbummel Treffpunkt: Bahnhof, SP Bischofszell

18. Mai 2010

- 20.00 Uhr Kath. Kirchgemeindeversammlung (Rechnungsgemeinde), Kirche St. Pelagius Katholische Kirchengemeinde
 - 14.00-16.30 Uhr Mütter- und Väterberatung Parterre, Kirchgasse 4

- 18.00 Uhr Obligatorische Bundesübung Schützenhaus Niederbüren Stadtschützen Bischofszell

19. Mai 2010

- 19.00 Uhr Stadtammann-Stammtischgespräche Restaurant Waldhof
 - Besuch Typorama Fabrikstrasse, FG Kreis
 - FDP-Stammtisch, FDP Bischofszell und Umg.

21. Mai 2010

- 19.00 Uhr HörzuTisch: schön zu Hören Bistro zuTisch und Bücher zum Turm
 - 20.00 Uhr Maiandacht, Kath. Arbeitnehmerinnen Bewegung Thurgau

22.- 24. Mai 2010

- Pfingstlager Jungwacht

24. Mai 2010

- Veloplausch, Dorfverein Schweizersholz

24. - 29. Mai 2010

- Seniorenferien, Katholische Kirchengemeinde

26. Mai 2010

- 14.30 Uhr Seniorennachmittag Kirchenzentrum, Evang. Kirchengemeinde

28. Mai 2010

- 20.00 Uhr 20 Years Clubhaus - Dark Fighters MC Bischofszell, Clubhaus Club 46
 - 20.00 Uhr Filmvorführung MATCH POINT Bistro zuTisch Bischofszell, kulTisch
 - 20.00 Uhr Vollmondbar Bischofszell Quellenweg 5

28. - 30. Mai 2010

- Open Air Bischofszell, Heuberg, Openair Verein

29. Mai 2010

- 10.00 Uhr «Helmi's Köche kochen für Sie» Bistro zuTisch
 - 08.30 Uhr Themenmarkt Mai, Grubplatz und Marktgasse, Marktkommission Bischofszell
 - 12.00 bis 17.00 Uhr 3. SAM-Stadt-Trial Oberstadt, MC Bischofszell / AMCO Amriswil
 - 17.00 Uhr Jubiläumsanlass Raiffeisenbank Zihlschlacht-Muolen-Bischofszell, OLMA-Halle

30. Mai 2010

- 10.10 Focusgottesdienst, Brunch und tolles Kinderprogramm, Johanneskirche, Evang. Kirchengemeinde Bischofszell-Hauptwil
 - 09.30 Uhr Konzert Gottesdienst, Evang. Kirche Hauptwil, Waldpark-Ensemble

Anzeigen

mal wand mal decke

martin-vock-ag.ch

mal für mal ihr malermeister

BÜRGI GmbH
TIEF- & STRASSENBAU

• Baugrubenaushub • Umgebungsarbeiten • Kanalisationen
 • Werkleitungen • Asphaltbeläge • Betonbeläge • Abbrüche

RENÉ BÜRGI
9220 BISCHOFZELL

Tel: 071 430 00 84
 E-Mail: buergi@baut.ch

Mob: 079 207 49 52
 Web: www.buergibaut.ch

**Katholische Kirche
Bischofszell
Pfarramt:**



Christoph Baumgartner
Tel. 071 422 23 01, Fax 071 422 16 56,
christoph.baumgartner@katholischbischofszell.ch

Sekretariat:

Margrith Felder
T 071 422 15 80, F 071 422 16 56,
pfarramt@katholischbischofszell.ch

Mai 2010

Sonntag 2. Mai

10.00 Firmung anschliessend Apéro
10.00 Kinderhort

Dienstag, 4. Mai

18.30 Italienermesse (Michaelskapelle)

Mittwoch, 5. Mai

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 6. Mai

10.00 Gottesdienst im Bürgerhof
10.30 Gottesdienst im Alters- und Pflegeheim Sattelb.

Herz-Jesu-Freitag, 7. Mai

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 9. Mai Muttertag

ab 08.00 Uhr Muttertagsbrunch in der Stiftsamtei
10.15 Eucharistiefeier in Bischofszell
10.30 Portugiesenmesse (Michaelskapelle)
11.30 Tauffeier Sinja Rieser, Halden
19.30 Adoray (Lobpreis für junge Leute)

Dienstag, 11. Mai

18.30 Italienermesse (Michaelskapelle)

Mittwoch, 12. Mai

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 13. Mai, Christi Himmelfahrt

10.15 Eucharistiefeier in Bischofszell

Freitag, 14. Mai

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 16. Mai

10.15 Eucharistiefeier in Bischofszell
10.15 Italienermesse (Michaelskapelle)

Dienstag, 18. Mai

18.30 Italienermesse (Michaelskapelle)
20.00 Kirchgemeindeversammlung (Rechnung)

Mittwoch, 19. Mai

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 20. Mai

10.00 Gottesdienst im Bürgerhof
10.30 Gottesdienst im Alters- und Pflegeheim Sattelb.

Freitag, 21. Mai

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier
20.00 Maiandacht KAB + FG

Sonntag, 23. Mai Pfingsten

10.15 Festgottesdienst zu Pfingsten
Kirchenchor, anschliessend Apéro
10.15 Kinderhort Stiftsamtei

Pfingstmontag, 24. Mai

10.15 Eucharistiefeier in Bischofszell

Dienstag, 25. Mai

18.30 Italienermesse (Michaelskapelle)

Mittwoch, 26. Mai

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 28. Mai

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 30. Mai

10.15 Eucharistiefeier
10.15 Kinderfeier 1.+ 2.Klasse Stiftsamtei



Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil
www.internetkirche.ch

Pfarramt Bischofszell

Pfr. Paul Wellauer
Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Tel. 071 422 15 45
paul.wellauer@internetkirche.ch

Sekretariat

Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr
Telefon 071 422 28 18
Mail: sekretariat@internetkirche.ch

Mai 2010

02. Sonntag

10.10 Uhr, Gottesdienst traditionell,
Johanneskirche

19.00 Uhr, Lord's Meeting, Johanneskirche

05. Mittwoch

09.00 Uhr, Frauengruppe OASE, Johanneskirche

08. Samstag

14.00 Uhr, Jungschar, Johanneskirche

09. Sonntag

10.10 Uhr, Gottesdienst, Johanneskirche

10.10 Uhr, energy-Club, Johanneskirche

19.00 Uhr, Timeout, Kirchenzentrum

10. Montag

07.00 Uhr, Senioren in Bewegung, Anmeldung
bei W. Langenegger, 071 422 15 84

11. Dienstag

10.00 Uhr, Heimgottesdienst mit Abendmahl im
Bürgerhof

14.30 Uhr, Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

12. Mittwoch

19.30 Uhr, Teenager-Club, Kirchenzentrum

13. Donnerstag, Auffahrt

10.10 Uhr Hauptwiler Konfirmation in Bischofszell

20.00 Uhr, Gottesdienst in Oetlishausen

16. Sonntag

10.10 Uhr, Bischofszeller Konfirmation,
Johanneskirche

19.30 Uhr, «innehalten», Johanneskirche

19. Mittwoch

09.00 Uhr, Frauengruppe, Johanneskirche

23. Sonntag, Pfingsten

10.10 Uhr, , Abendmahls-Gottesdienst,
Johanneskirche

25. Dienstag

14.30 Uhr, Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

26. Mittwoch

14.30 Uhr, Seniorennachmittag im Kirchenzentrum

27. Donnerstag

10.30 Uhr, Heimgottesdienst mit Abendmahl im
APH Sattelbogen

30. Sonntag

10.10 Uhr, focus-Gottesdienst, Johanneskirche

11.30 Uhr, Brunch im Kirchenzentrum

Muttertag

Geballte Werbung am Muttertag stellt gutes Gedenken nicht in Frag, offen und herzlich ihn anzuerkennen, auch liebevoll beim Namen nennen.

„Wenn du noch eine Mutter hast so danke Gott und sei zufrieden. Nicht allen auf dem Erdenrund Ist dieses hohe Glück beschieden.“

Woher der Vers auch stammen mag, er bringt es deutlich an den Tag: Mutterliebe – Quell des Lebens, Born des Trostes und des Segens.

Mutterliebe bringt Toleranz, gleichzeitig auch die Akzeptanz, neues Leben anzunehmen, zu umsorgen und zu hegen.

Mutterliebe, die Berge versetzt und manch Entzweites neu vernetzt, Tränen trocknet im Psychofrust und neu belebt dann voller Lust.

Auf Mutterliebe ist Verlass durch alle Nöte, noch so krass. Im Alltags-Stress ein ruhender Pol. Da fühlt man sich so richtig wohl.

Mutterliebe: neu besinnen. Zwischenmenschlich neu beginnen. Neu begreifen, neu verschenken und in neue Bahnen lenken.

Und die Moral von der Geschichte? Nein, Pflichtübungen sind das nicht. Mutterliebe ist selbstlos bereit. Ihr gebührt herzliche Dankbarkeit.

**Ein dankbarer Fax
vom Stebler Max**



Saisoneröffnung

Mittwoch, 12. Mai 2010

Vortag zur Auffahrt

Öffnungszeiten Saison 2010

Mai und September

Juni bis August

täglich

Montag

Dienstag – Samstag

Sonntag

10.00 - 19.00 Uhr

10.00 - 20.00 Uhr

09.00 - 20.00 Uhr

09.30 - 19.00 Uhr

Bei wechselhafter Witterung bleibt das Bad geschlossen.

Saisonkarten für Bischofszeller Einwohner

Die Bischofszeller Einwohner haben die Möglichkeit vom **12.-31. Mai 2010** die Saisonkarten ermässigt zu beziehen. Die Saisonkarten sind an der Schwimmbadkasse während den Öffnungszeiten **mit einem gültigen Ausweis** erhältlich.

(Bei schlechter Witterung findet kein Verkauf statt!)

Erwachsene

Lehrlinge/Studenten ab 16 Jahren

Kinder/Schüler ab 6 Jahren

Fr. 50.00

Fr. 40.00

Fr. 30.00

Schwimmbad
BISCHOFZELL

Gesucht für Badesaison 2010

Für temporäre Einsätze im Schwimmbad Bischofszell

Badeaufsichtspersonen mit SLRG-Brevet 1

Interessenten erhalten nähere Auskunft
unter 071 422 21 44 (Schwimmbad)
oder 071 424 00 00 (TGB)